

# Wiener Gesundheitsfonds

## Tätigkeitsbericht 2017



WIENER   
GESUNDHEITSFONDS

Land  Wien



# Impressum

Es wurde auf geschlechtergerechte Sprache und Bezeichnungen geachtet.

Dieser Tätigkeitsbericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Die verwendeten Daten wurden überprüft. Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Bei der Summierung von Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Verweise auf rechtliche Normen beziehen sich auf die im Berichtsjahr geltende Fassung.

**Herausgeber:**

Wiener Gesundheitsfonds (WGF)

A-1200 Wien, Brigittenauer Lände 50-54/2/5

wiener.gesundheitsfonds@wien.gv.at

<http://www.wien.gv.at/gesundheit/einrichtungen/gesundheitsfonds>

**Für den Inhalt verantwortlich:**

BL Mag. Richard Gauss, SR

**Redaktionsteam:**

Peter Cerny (Projektleitung), Dkfm. Manuela Bottke, Herta Koch, Patrick Panjikanan, Mag. Gerald Sirlinger

**Daten:** Endabrechnung 2017 des Wiener Gesundheitsfonds

**Cover:** Bernd Haberl – lekton.at

**Fotocredit Stadtrat Hacker:** David Bohmann

**Layout und Grafik:** Bernd Haberl – lekton.at

**Lektorat:** Sissi Makovec, Bernd Haberl – lekton.at

**Copyright 2019:** Wiener Gesundheitsfonds (WGF)

**Alle Rechte vorbehalten**

## Vorworte



### Vorwort Peter Hacker

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Wiener Gesundheitssystem ist ein verlässlicher Partner für den Erhalt und die Wiederherstellung Ihrer Gesundheit. Um diese hohe Qualität in der medizinischen Betreuung auch in Zukunft sicherzustellen, ist eine dauerhafte Weiterentwicklung notwendig. Die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung unserer dynamisch wachsenden Stadt kann auch in Zukunft nur dann gelingen, wenn heute schon die notwendigen Maßnahmen geplant und realisiert werden. In diesem Sinne war 2017 ein ereignisreiches Jahr für den Wiener Gesundheitsfonds.

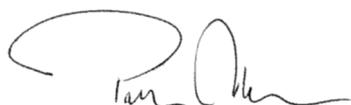
Mit dem Beschluss des Wiener Zielsteuerungsübereinkommens wurde der Fahrplan für die Reformbestrebungen in den Jahren 2017 bis 2021 festgelegt. Neben der Stärkung der ambulanten Versorgung und der Entlastung des akutstationären Bereichs stehen vor allem Maßnahmen zur Optimierung der Versorgungs- und Behandlungsprozesse sowie zur Gesundheitsförderung und Prävention im Fokus des Übereinkommens und der in Umsetzung befindlichen Reformprojekte.

Der Strukturwandel im Gesundheitssystem kann gut an der Entwicklung der von den Wiener öffentlichen und gemeinnützigen Krankenanstalten erbrachten Leistungen abgelesen werden. Die Anzahl der stationär behandelten Patientinnen und Patienten ist auch im Jahr 2017 angestiegen, während die Aufenthaltsdauer weiter gesunken ist. Der Trend aus den Vorjahren zu immer kürzeren Krankenhausaufenthalten hat sich damit auch im Jahr 2017 fortgesetzt, ebenso ist die Zahl der ambulanten Patientinnen und Patienten weiter gestiegen.

Neben der Finanzierung des laufenden Betriebs der Wiener Krankenanstalten leistet der Wiener Gesundheitsfonds einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung und für den Erhalt der bestehenden Infrastruktur. Im Jahr 2017 wurden 28 Investitionsvorhaben mit mehr als 71 Mio. Euro gefördert. Hier können exemplarisch Projekte wie die Modernisierung der Zimmer der Säuglingsstation im St.-Anna-Kinderspital, die im Wilhelminenspital vorgenommene Erweiterung der Notaufnahme sowie die Anpassung der Pavillons an heute geltende Standards angeführt werden. Ebenso wurde die Errichtung einer *Zentralen Aufnahme und Erstversorgung (ZAE)* im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien, der Bau des Zentrums für vernetzte Medizin im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien sowie die Erweiterung der Orthopädischen Ambulanz im Orthopädischen Spital Speising finanziell unterstützt.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wiener Gesundheitseinrichtungen, die mit ihrem Einsatz einen maßgeblichen Beitrag zum Funktionieren des Gesundheitssystems in Wien leisten, möchte ich herzlich danken.

Ihr



Peter Hacker  
*Amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport*  
*Vorsitzender der Wiener Gesundheitsplattform*



## Vorwort Richard Gauss

Geneigte Leserin, geneigter Leser!

Der vorliegende Tätigkeitsbericht gibt Auskunft über die Tätigkeiten des Wiener Gesundheitsfonds im Jahr 2017 und legt alle wesentlichen Umstände für den Rechnungsabschluss 2017 dar. Darüber hinaus enthält er Informationen zur Organisation des Wiener Gesundheitsfonds.

Das Jahr 2017 war vor allem geprägt von der Umsetzung des neuen Bundes-Zielsteuerungsvertrages 2017 bis 2021. Mit dem Landes-Zielsteuerungsübereinkommen als Arbeitsprogramm wurde eine Operationalisierung auf Landesebene geschaffen.

Mit der telefonischen Gesundheitsberatung konnte 2017 nach dem Vorbild anderer europäischer Länder in Wien eine weitere Säule im Gesundheitssystem errichtet werden. „Wenn's weh tut! 1450“. Unter dieser Rufnummer erhalten Sie am Telefon Empfehlungen, was Sie am besten tun können, wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Lieben plötzlich Sorgen bereitet. Die telefonische Gesundheitsberatung ist ein persönlicher Wegweiser durch das Gesundheitssystem und führt Sie dorthin, wo Sie im Moment die beste Betreuung erhalten.

Eine erste Evaluation des Pilotprojektes Primary Health Care (PHC) Mariahilf zeigte, dass das Angebot von den Patientinnen und Patienten sehr gut angenommen wird. Es bestätigte sich auch, dass die Patientinnen und Patienten vermehrt direkt in das PHC anstatt zur Fachärztin oder zum Facharzt bzw. in die Spitalsambulanz gehen. Mit September 2017 konnte sogar eine zweite Primärversorgungseinheit in Wien, das PHC Donaustadt gegenüber dem SMZ Ost – Donaupital seinen Betrieb aufnehmen.

Ganz oben auf der Agenda des Jahres 2017 stand die Neugestaltung der Informationen zum geburtshilflichen Angebot der Wiener Spitäler. Die Website „www.geburtsinfo.wien“ und die zugehörige telefonische Hotline wurden im Februar 2017 aktiv gesetzt. Auf nur einer Webseite gibt es nun einen Überblick über das vielfältige geburtshilfliche Angebot in Wien. Von der Gestaltung der Patientenzimmer, der Anzahl der Geburten pro Jahr, dem Therapieangebot, der Ausstattung der Kreißzimmer, der Personalausstattung bis zu den Nachbetreuungsmöglichkeiten für Mutter und Kind und vielem mehr, bietet die Seite alles Wissenswerte zum Thema Geburt und Spitalsaufenthalt. Die erleichterte Recherche ist nicht nur für schwangere Frauen hilfreich, sie gibt auch niedergelassenen Frauenärztinnen und Frauenärzten einen raschen Überblick und ist ein hilfreiches Instrument für die Beratung.

Diese und all die anderen im Bericht dokumentierten Tätigkeiten verdeutlichen, dass der Wiener Gesundheitsfonds nicht nur organisatorisch im internen Bereich dank seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorragende Arbeit leistet, sondern dass es in hohem Maße um wesentlich mehr geht, nämlich die hochgradige Komplexität im Wiener Gesundheitswesen.

Diese Komplexität wird insbesondere durch zwei Entwicklungen bestimmt: Das Krankheitsgeschehen ist einerseits zunehmend von chronischen Krankheitsbildern und dem Auftreten von Mehrfacherkrankungen bestimmt. Andererseits haben weiterentwickelte Technologien und vor allem das verfügbare Wissen bei

den Gesundheitsberufen das Spektrum der Möglichkeiten einer effektiven Krankenbehandlung enorm ausgeweitet.

Beide Entwicklungen führen zum Erfordernis ganzheitlich gedachter, sektorenübergreifender Behandlungsprozesse. Alle Tätigkeiten des Wiener Gesundheitsfonds und ihre Ergebnisse leiten daher ihre Relevanz nicht nur vom jeweiligen Thema ab, sondern stehen vor allem für die systematische Weiterentwicklung des Wiener Gesundheitswesens in diese Richtung.

Die Geschäftsstelle des Wiener Gesundheitsfonds zielt mit ihren Aktivitäten auf eine Verbesserung der Gesundheit der Wiener Bevölkerung, eine Erhöhung der PatientInnenorientierung in Behandlung und Betreuung sowie eine Qualitätsverbesserung in der Gesundheitsversorgung ab.

Diese Ziele werden wir auch für die Zukunft beibehalten und an einer bestmöglichen und effizienten Versorgung der Wiener Bevölkerung weiterarbeiten.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Richard Gauss', enclosed in a light gray rectangular box.

Richard Gauss

*Geschäftsführer Wiener Gesundheitsfonds*

# Inhaltsverzeichnis

00	Impressum .....	1
	Vorworte .....	2
	Inhaltsverzeichnis .....	5
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis .....	6
01	<b>Der Wiener Gesundheitsfonds</b> .....	7
	Aufgaben des WGF .....	7
	Organisation des WGF .....	8
	Geschäftsstelle des WGF .....	8
	Wiener Gesundheitsplattform .....	8
	Wiener Zielsteuerungskommission .....	14
02	<b>Die Fondskrankenanstalten</b> .....	16
03	<b>Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung</b> .....	24
	LKF-Modell .....	24
04	<b>Leistungen und Finanzen</b> .....	25
	Leistungen 2017 .....	25
	Leistungsentwicklung .....	31
	Finanzen .....	38
	Erträge laut Rechnungsabschluss 2017 .....	38
	Aufwendungen laut Rechnungsabschluss 2017 .....	39
	Bilanz 2017 .....	44
	Gewährung von Investitionszuschüssen für 2017 .....	50
05	<b>Anhang</b> .....	52
	MitarbeiterInnen des WGF .....	61
	Abkürzungsverzeichnis und Glossar .....	62

## Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Mitglieder und Ersatzmitglieder der Wiener Gesundheitsplattform .....	12
Mitglieder und Ersatzmitglieder des Ausschusses der Wiener Gesundheitsplattform .....	13
Die Wiener Fondskrankenanstalten .....	16
Kennzahlen nach Krankenanstaltengruppen .....	25
Aufteilung der Abrechnungspunkte .....	26
Verteilung der GastpatientInnen und der Wiener PatientInnen in den Wiener Fonds-KA .....	27
Sozialversicherte GastpatientInnen – Kennzahlen .....	28
Anteil GastpatientInnen gesamt – sozialversicherte PatientInnen .....	29
Anteil der sozialversicherten GastpatientInnen nach Wohnsitz .....	30
Entwicklung der stationären Aufnahmen .....	31
Entwicklung der Belagstage .....	32
Entwicklung der durchschnittlichen Belagsdauer (in Tagen) .....	33
Null-TagespatientInnen .....	34
Durchschnittliche Auslastung (in Prozent) .....	35
Entwicklung der t-Betten .....	36
Entwicklung der s-Betten .....	37
Mittel der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger .....	38
Aufteilung der Mittel nach Krankenanstaltengruppen .....	40
Kosten der Geschäftsstelle .....	41
Detaillierte Aufteilung der Mittel auf die Krankenanstalten .....	42
Endgültiger Rechnungsabschluss 2017 WGF .....	44
Gewährung von Investitionszuschüssen für 2017 .....	50
Kennzahlen gesamt .....	52
PatientInnen (gesamt) nach Wohnsitzbundesland .....	53
Belagstage (gesamt) nach Wohnsitzbundesland .....	54
Pflegetage (gesamt) nach Wohnsitzbundesland .....	55
PatientInnen (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland .....	56
Belagstage (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland .....	57
Pflegetage (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland .....	58
Abrechnungspunkte (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland .....	59
Statistische Daten .....	60
Abkürzungsverzeichnis und Glossar .....	62

# Der Wiener Gesundheitsfonds

## Aufgaben des WGF

Zu den Aufgaben des WGF zählen insbesondere (vgl. § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Errichtung (Fortführung) eines Wiener Gesundheitsfonds – Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz 2017, LGBL. Nr. 10/2018, und die §§ 4 Abs. 7, 18 Abs. 3 und 5, 25 Abs. 2 und 56 Abs. 2 Wiener Krankenanstaltengesetz – Wr. KAG idgF):

- > die Abgeltung von Leistungen der Krankenanstalten für Personen, für die ein Träger der gesetzlichen Krankenversicherung leistungspflichtig ist,
- > die Gewährung allfälliger Investitionszuschüsse an die Träger der Fondskrankenanstalten,
- > die Adaptierung des vom Bund entwickelten *leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierungssystems (LKF-Modell)*,
- > die Fortführung und Weiterentwicklung einer integrativen partnerschaftlichen Zielsteuerung-Gesundheit, insbesondere für die Struktur und Organisation der Gesundheitsversorgung unter Einbeziehung der Sozialversicherung als gleichberechtigten Partner in Wien, ausgehend von den vertraglichen Festlegungen auf Bundesebene (Bundes-Zielsteuerungsvertrag), durch Landes-Zielsteuerungsübereinkommen,
- > die Mitwirkung bei der Umsetzung und Kontrolle der Einhaltung von Qualitätsvorgaben für die Erbringung von intra- und extramuralen Gesundheitsleistungen,
- > die Darstellung des Budgetrahmens für die öffentlichen Ausgaben im intra- und extramuralen Bereich,
- > die Abstimmung der Inhalte sowie allfälliger Anpassungen, Wartungen und Weiterentwicklungen des Regionalen Strukturplanes Gesundheit Wien (Detailplanung zur Zielsteuerung-Gesundheit, zur integrierten Gesundheitsstrukturplanung und zum Österreichischen Strukturplan Gesundheit) bzw. von Kapazitätsfestlegungen für die Erbringung von Gesundheitsleistungen in allen Sektoren des Gesundheitswesens,
- > die Umsetzung von Modellen zur sektorenübergreifenden Finanzierung des ambulanten Bereichs sowie Umsetzung von leistungsorientierten Vergütungssystemen,
- > das Nahtstellenmanagement zwischen den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens,
- > die Mitwirkung am Auf- und Ausbau der für das Gesundheitswesen maßgeblichen Informations- und Kommunikationstechnologien (wie ELGA, eCard, Telehealth, Telecare) auf Landesebene,
- > die Stärkung der Gesundheitsförderung,
- > die Gewährung von Zuschüssen zu krankenhauserlastenden Maßnahmen,
- > die Information über die Ressourcenplanung im Pflegebereich,
- > die Erstellung von Voranschlägen und Rechnungsabschlüssen,
- > sonstige Aufgaben, die dem Wiener Gesundheitsfonds durch das Land Wien übertragen werden,
- > die Evaluierung der von der Wiener Gesundheitsplattform auf Landesebene wahrgenommenen Aufgaben,
- > die (Weiter-)Entwicklung der Gesundheitsziele (inklusive Strategien zur Umsetzung),
- > die Handhabung des Sanktionsmechanismus auf Landesebene. Dieser umfasst die Beschlussfassung über Maßnahmen gegen die Krankenanstaltenträger bei maßgeblichen Verstößen gegen
  - > die Vorgaben der Verordnung der Gesundheitsplanungs GmbH bzw. des Wiener Krankenanstaltenplans,
  - > Melde- und Dokumentationspflichten sowie verbindliche Vorgaben im Zusammenhang mit der Qualität,

- > die ordnungsgemäße Leistungscodierung und Abrechnung im Rahmen des leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierungssystems,
- > die widmungsgemäße Verwendung von Fondsmitteln.
- > die Mitwirkung in behördlichen Verfahren zur Erteilung von Errichtungsbewilligungen für Krankenanstalten und zur Verleihung des Öffentlichkeitsrechtes in Fragen des Bedarfes,
- > die Mitwirkung in Fragen der Rechtsbeziehungen zwischen Trägern von Krankenanstalten und dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger bzw. den Trägern der sozialen Krankenversicherung,
- > Leistung eines Beitrages von 50 vH des Betriebsabganges von öffentlichen Krankenanstalten, deren Rechtsträger nicht die Stadt Wien ist und die Zahlungen aus dem Wiener Gesundheitsfonds erhalten,
- > die wirtschaftliche Aufsicht über Krankenanstalten, die Beiträge zum Betriebsabgang oder zum Errichtungsaufwand oder sonstige Zahlungen durch den WGF oder das Land Wien erhalten.

## Organisation des WGF

Gemäß dem Gesetz über die Errichtung (Fortführung) eines Wiener Gesundheitsfonds (Wiener Gesundheitsfonds Gesetz 2017) sind die Organe des WGF die Wiener Gesundheitsplattform und die Wiener Zielsteuerungskommission. Auf Vorschlag der/des Vorsitzenden der Wiener Gesundheitsplattform ist ein/eine GeschäftsführerIn des Gesundheitsfonds von der Landesregierung zu bestellen. Zur Unterstützung der Geschäftsführung wurde beim Amt der Landesregierung eine Geschäftsstelle eingerichtet.

### Die Geschäftsstelle des WGF

Die Geschäftsstelle des Wiener Gesundheitsfonds ist organisatorisch bei der Abteilung Gesundheits- und Sozialplanung (MA 24) angesiedelt.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle sind gemäß § 8 der Geschäftsordnung für die Wiener Gesundheitsplattform:

- > die Unterstützung der Geschäftsführung bei der Abwicklung der laufenden Geschäfte, insbesondere die Durchführung des zur Erfüllung der Aufgaben der Wiener Gesundheitsplattform notwendigen Schriftverkehrs,
- > die Protokollführung in den Sitzungen der Wiener Gesundheitsplattform,
- > die Erstellung von Schriftstücken, die im Namen der Wiener Gesundheitsplattform ausgefertigt werden,
- > die Vorbereitung der Sitzungen der Wiener Gesundheitsplattform sowie
- > alle Aufgaben, die nicht ausdrücklich der Wiener Gesundheitsplattform oder der/dem Vorsitzenden obliegen.

### Wiener Gesundheitsplattform

Der Wiener Gesundheitsplattform gehören unter anderem die/der für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständige Stadträtin/Stadtrat (als Vorsitzende/Vorsitzender), die/der amtsführende Stadträtin/Stadtrat für die Finanzverwaltung und die/der für Personalangelegenheiten in Wien zuständige amtsführende Stadträtin/Stadtrat an. Weiters entsenden die Sozialversicherung, die wahlwerbenden Parteien aus dem Kreis der Abgeordneten zum Landtag, der Bund, die Ärztekammer für Wien, der Landesamtsdirektor und weitere Organisationen Mitglieder in die Wiener Gesundheitsplattform. Diese bestand 2017 aus 32 Mitgliedern.

### Beschlussfassung und Aufgaben (vgl. § 6 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz)

In der Wiener Gesundheitsplattform erfolgen Beschlüsse zu Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds sowie zu allgemeinen gesundheitspolitischen Belangen.

Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds sind insbesondere:

- > Landesspezifische Ausformung des in Wien geltenden leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierungssystems; Abgeltung von Leistungen der Fondskrankenanstalten; Umsetzung von leistungsorientierten Vergütungssystemen; Gewährung von Zuschüssen für Projekte, Planungen und krankenhausentlastende Maßnahmen,
- > Voranschlag und Rechnungsabschluss des WGF,
- > Richtlinien für die Zuerkennung von Leistungen aus Fondsmitteln,
- > Gewährung allfälliger Investitionszuschüsse,
- > Handhabung des Sanktionsmechanismus.

Allgemeine gesundheitspolitische Belange sind insbesondere:

- > Entwicklung der Gesundheitsziele (inklusive Strategien zur Umsetzung) auf Landesebene,
- > Grundsätze der Umsetzung von Qualitätsvorgaben für die Erbringung von intra- und extramuralen Gesundheitsleistungen,
- > Grundsätze der Umsetzung von Vorgaben zum Nahtstellenmanagement,
- > Mitwirkung am Auf- und Ausbau der für das Gesundheitswesen maßgeblichen Informations- und Kommunikationstechnologien auf Landesebene,
- > Umsetzung von Projekten zur Gesundheitsförderung,
- > Evaluierung der von der Gesundheitsplattform auf Landesebene wahrgenommenen Aufgaben.

Informationen und Konsultationen erfolgen in der Wiener Gesundheitsplattform zu Belangen der Ressourcenplanung im Pflegebereich und zu den Festlegungen der Wiener Zielsteuerungskommission.

## Sitzungen und Umlaufbeschlüsse der Wiener Gesundheitsplattform im Jahr 2017

Im Jahr 2017 fanden zwei Sitzungen der Wiener Gesundheitsplattform statt. Darüber hinaus wurden schriftliche Abstimmungen im Rahmen von Umlaufbeschlüssen vorgenommen.

### 25. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform am 17. März 2017 \*

Die 25. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform fand am 17. März 2017 statt und umfasste folgende Themen im Rahmen der Tagesordnung:

a) Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds

1. Mitteilung über die Entsendung neuer Mitglieder in die Wiener Gesundheitsplattform
2. Protokoll der 24. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform vom 24. Oktober 2016
3. Beschluss über die Richtlinie gemäß § 7 Abs. 3 Z 1 lit. c des Wiener Gesundheitsfondsgesetzes 2013 für die Administration der Mittel des Strukturmitteltopfes zur Finanzierung von Projekten, Planungen und krankenhausentlastenden Maßnahmen
4. Beschluss über die Richtlinie gemäß § 7 Abs. 3 Z 1 lit. c des Wiener Gesundheitsfondsgesetzes 2013 für die Administration der Mittel aus dem Wiener Gesundheitsförderungsfonds (WGFF)
5. Beschluss über die Richtlinie gemäß § 7 Abs. 3 Z 1 lit. c des Wiener Gesundheitsfondsgesetzes 2013 für die Administration der Mittel des Landesinnovationstopfes zur Finanzierung von e-Health-Projekten, innovativen Projekten zur Verbesserung von Schnittstellen sowie zur Steuerung von Prozessen
6. Beschluss über den Voranschlag des WGF für das Jahr 2017
7. Beschluss über die Abgeltung von stationären Leistungen im Jahr 2017

8. Beschluss über die Abgeltung von ambulanten Leistungen im Jahr 2017
9. Beschluss über die Endabrechnung der in der Vertragslaufzeit des Wiener Zielsteuerungsvertrages 2013 bis 2016 administrierten Mittel für Projekte, Planungen und krankenhausentlastende Maßnahmen (Strukturmittel)
10. Beschluss über die Gewährung von Zuschüssen für Projekte, Planungen und krankenhausentlastende Maßnahmen (Strukturmittel)
11. Beschluss über die Gewährung von Landesinnovationstopfmitteln
12. Beschluss über die Bereitstellung von Mitteln zur Aktualisierung des Regionalen Strukturplans Gesundheit Wien
13. Beschluss über die Rechnungsabschlüsse 2015 des WGF und des WGFF
14. Vorläufige Festlegung von Intensiveinheiten, von medizinischen Einzelleistungen zur Abrechnung nach dem Tagesklinikmodell sowie sonstigen speziellen Funktionseinheiten nach dem bundesweiten LKF-Modell 2017
15. Beschluss über die nachträgliche Gewährung von Investitionszuschüssen für 2016
16. Bericht über die statistischen Auswertungen auf Grundlage der WGF-relevanten Monatsdaten der Fondskrankenanstalten für das Jahr 2016
17. Tätigkeitsbericht 2015 des WGF
18. Bericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle
19. Allfälliges

b) Allgemeine gesundheitspolitische Belange

1. Bericht über die 14. Sitzung der Wiener Zielsteuerungskommission
2. Bericht über die im 2. Halbjahr 2016 im Umlaufweg durchgeführte Befassung des Ausschusses der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst
3. Allfälliges

**26. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform am 17. Oktober 2017 \***

Die 26. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform fand am 17. Oktober 2017 statt und umfasste folgende Themen im Rahmen der Tagesordnung:

a) Angelegenheiten des Wiener Gesundheitsfonds als Fonds

1. Mitteilung über die Entsendung von neuen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Wiener Gesundheitsplattform
2. Protokoll der 25. Sitzung der Wiener Gesundheitsplattform vom 17. März 2017
3. Beschlussfassung über die Gewährung von Zuschüssen für Projekte, Planungen und krankenhausentlastende Maßnahmen (Strukturmittel)
4. Bericht über die Plausibilitätsprüfung der LKF-Daten des Jahres 2016
5. Endgültige Festlegung von Intensiveinheiten, von medizinischen Einzelleistungen zur Abrechnung nach dem Tagesklinikmodell sowie sonstigen speziellen Funktionseinheiten nach dem bundesweiten LKF-Modell 2017
6. Beschlussfassung über die Gewährung von Investitionszuschüssen für 2017
7. Nachweise der widmungsgemäßen Verwendung der für 2015 gewährten Investitionszuschüsse
8. Bericht über die statistischen Auswertungen auf Grundlage der WGF-relevanten Monatsdaten der Fondskrankenanstalten für das 1. Halbjahr 2017
9. Bericht über die Umsetzung des ambulanten Bepunktungsmodells
10. Bericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle
11. Allfälliges

b) Allgemeine gesundheitspolitische Belange

1. Bericht über die 15., 16. und 17. Sitzung der Wiener Zielsteuerungskommission

2. Bericht über die im 1. Halbjahr 2017 im Umlaufweg durchgeführte Befassung des Ausschusses der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst
3. Allfälliges

### **Umlauf September 2017**

Beschlussfassung über die Genehmigung der Rechnungsabschlüsse 2016 der nicht-städtischen Fondskrankenanstalten sowie des Betriebsabganges des Hanusch-Krankenhauses im Jahr 2016

### **Umlauf Dezember 2017**

Punkt 1: Beschlussfassung über die Genehmigung der Voranschläge 2018 der nicht-städtischen Fondskrankenanstalten

Punkt 2: Beschlussfassung über die Festlegung abrechnungsrelevanter Voraussetzungen

Punkt 3: Beschlussfassung über die Änderung der Richtlinien gemäß § 2 Abs. 1 Z1 und 2 in Verbindung mit § 7 Abs. 3 lit. c des Wiener Gesundheitsfonds-Gesetzes 2013

Punkt 4: Bericht über die Tätigkeit der Geschäftsstelle

\* Die Sitzungen der Wiener Gesundheitsplattform werden seit der Errichtung des Wiener Gesundheitsfonds mit 1.1.2006 fortlaufend nummeriert.

## Mitglieder und Ersatzmitglieder der Wiener Gesundheitsplattform

	MITGLIEDER	ERSATZMITGLIEDER
Amtsführende Stadträtin für das Krankenanstaltenwesen	Sandra Frauenberger (Vorsitzende)	LAbg. Barbara Novak
Amtsführende Stadträtin für die Finanzverwaltung	Mag. <sup>a</sup> Renate Brauner (2. stv. Vorsitzende)	LAbg. KR Friedrich Strobl
Amtsführender Stadtrat für Personalangelegenheiten	Jürgen Czernorszky	LAbg. Mag. <sup>a</sup> Nicole Berger-Krotsch
2 Mitglieder, die vom Landesamtsdirektor aus dem Kreise der Bediensteten des Aktivstandes der Stadt Wien zu entsenden sind	OAR <sup>in</sup> Sandra Apflauer Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Anna Bender-Säbelkampff, BA	Sabine Eisenführer MSc (WU), BSc (WU) Mag. Christoph Maschek
5 Mitglieder als Vertreterinnen und Vertreter der Sozialversicherung	Obfrau Mag. <sup>a</sup> Ingrid Reischl (1. stv. Vorsitzende) Dr.in Katarzyna Greco, MBA Manfred Felix GD HR Ing. Mag. Erich Sulzbacher Mag. Dr. Michael M. Müller	Christoph Sykora  Günter Leutgeb Gerald Kreuzer GD-Stv. Mag. Johann Mersits Mag. Hartmut Schneider
15 Mitglieder, die nach Maßgabe ihrer Mandatsstärke von den wahlwerbenden Parteien aus dem Kreis der Abgeordneten zum Wiener Landtag entsandt werden	LAbg. Christian Deutsch (SPÖ) LAbg. Peter Florianschütz (SPÖ) LAbg. Dr. <sup>in</sup> Claudia Laschan (SPÖ) LAbg. Ing. Christian Meidlinger (SPÖ) LAbg. KR <sup>in</sup> Ingrid Schubert (SPÖ) LAbg. Silvia Rubik (SPÖ) LAbg. KR Kurt Wagner (SPÖ) LAbg. Wolfgang Seidl (FPÖ) LAbg. Dr. Günter Koderhold (FPÖ) LAbg. Mag. Gerald Ebinger (FPÖ) LAbg. Elisabeth Schmidt (FPÖ) LAbg. Lisa Frühmesser (FPÖ) LAbg. Mag. Martin Hobek (FPÖ) LAbg. Ingrid Korosec (ÖVP) LAbg. Birgit Meinhard-Schiebel (GRÜNE)	LAbg. Susanne Bluma (SPÖ) LAbg. Kathrin Gaal (SPÖ) LAbg. Mag. Marcus Gremel (SPÖ) LAbg. Gabriele Mörk (SPÖ) LAbg. Mag. Thomas Reindl (SPÖ) LAbg. Mag. Birgit Jitscha (SPÖ) LAbg. Gerhard Kubik (SPÖ) LAbg. Mag. <sup>a</sup> Ulrike Nittmann (FPÖ) LAbg. Gerhard Haslinger (FPÖ) LAbg. Angela Schütz (FPÖ) LAbg. Christian Unger (FPÖ) LAbg. Dietrich Kops (FPÖ) LAbg. Michael Stumpf, BA (FPÖ) LAbg. Mag. Caroline Hungerländer (ÖVP) LAbg. Birgit Hebein (GRÜNE)
1 Mitglied, das vom Bund entsandt wird	SC Dr. Clemens Martin Auer	BL Mag. Gerhard Embacher AL <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Ulrike Schermann-Richter AL Mag. Thomas Worel
1 Mitglied, das von der Ärztekammer für Wien entsandt wird	Präs. ao. Univ.Prof. Dr. Thomas Szekeres, PhD	Vize-Präs. Dr. Hermann Leitner
1 Mitglied, das einvernehmlich von der Österreichischen Bischofskonferenz und dem Evangelischen Oberkirchenrat entsandt wird	RA Dr. Christian Kuhn	Dr. Wolfgang Graziani-Weiss
1 Mitglied, das vom Landesamtsdirektor aus dem Kreise der Bediensteten des Aktivstandes der Stadt Wien als Vertreter der Krankenanstalten, deren Rechtsträger die Stadt Wien ist, entsandt wird		Mag. Dr. Erich Seyer
1 Mitglied, das von der Wiener Gebietskrankenkasse als Rechtsträger des Hanusch-Krankenhauses entsandt wird	Dir. <sup>in</sup> Elisabeth Zwettler	Univ.Prof. Prim. Dr. Klaus Klaushofer
die gemäß § 4 des Gesetzes über die Wiener Pflege-, Patientinnen- und Patientenanzwtschaft bestellte Person	Dr. <sup>in</sup> Sigrid Pilz	SR <sup>in</sup> Dr.in Helga Willinger
1 Mitglied ohne Stimmrecht, das vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherung entsandt wird	Dr. Ferdinand Felix	Mag. Gerhard Kropik

Stand: 31. Dezember 2017

## Ausschüsse

Gemäß § 16 der Geschäftsordnung der Wiener Gesundheitsplattform kann die Wiener Gesundheitsplattform zur Beratung einzelner Angelegenheiten und zur Erfüllung der ihr gesetzlich übertragenen Aufgaben Ausschüsse einrichten.

Seit dem Jahr 2011 ist ein solcher Ausschuss, nämlich der Ausschuss der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst, eingerichtet.

### **Ausschuss der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst**

#### **Die Aufgaben des Ausschusses**

Der Ausschuss befasst sich mit den an den Landeshauptmann gerichteten schriftlichen Anzeigen gemäß § 52b Abs. 1 Z 2 lit. a iVm § 52b Abs. 2 Ärztegesetz bzw. § 26a Abs. 1 Z 2 lit. a iVm § 26a Abs. 2 Zahnärztegesetz zur Gründung von Gruppenpraxen. Der Ausschuss hat sich innerhalb von vier Wochen mit der Anzeige im Rahmen einer Sitzung oder im Umlaufwege zu befassen. Über jede erfolg-

te Befassung mit einer schriftlichen Anzeige zur Gründung einer Gruppenpraxis ist der Wiener Gesundheitsplattform zu berichten.

#### **Zusammensetzung des Ausschusses**

Der Ausschuss setzt sich zusammen aus einem Mitglied, welches von der oder dem Vorsitzenden der Wiener Gesundheitsplattform entsandt wird, einem Mitglied, welches von der Wiener Gebietskrankenkasse als Mitglied der Wiener Gesundheitsplattform gem. § 5 Abs. 1 Z 2 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz entsandt wird, einem Mitglied, welches von der Ärztekammer für Wien als Mitglied der Wiener Gesundheitsplattform gem. § 5 Abs. 1 Z 5 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz entsandt wird, und einem Mitglied, welches von der Zahnärztekammer für Wien entsandt wird, zusammen. Für jedes Mitglied ist von den Entsendungsbefugten ein Ersatzmitglied namhaft zu machen.

#### **Sitzungen des Ausschusses**

Der Ausschuss hat im Jahr 2017 nicht getagt, im Februar, März, April, Mai, Juni, August, November und Dezember 2017 wurden Umlaufbefassungen vorgenommen. Insgesamt wurden 2017 14 Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen behandelt.

*Mitglieder und Ersatzmitglieder des Ausschusses der Wiener Gesundheitsplattform, der sich mit den Anzeigen zur Gründung von Gruppenpraxen nach dem Ärztegesetz oder Zahnärztegesetz befasst:*

	<b>MITGLIEDER</b>	<b>ERSATZMITGLIEDER</b>
1 Mitglied, das von der bzw. dem Vorsitzenden der Wiener Gesundheitsplattform entsandt wird	Sandra Apflauer, OARin	Sabine Eisenführer, MSc BSc
1 Mitglied, das von der Wiener Gebietskrankenkasse als Mitglied der Wiener Gesundheitsplattform gem. § 5 Abs. 1 Z 2 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz entsandt wird	Dir. Mag. Andreas Obermaier	GD HR Ing. Mag. Erich Sulzbacher
1 Mitglied, das von der Wiener Ärztekammer als Mitglied der Wiener Gesundheitsplattform gem. § 5 Abs. 1 Z 5 Wiener Gesundheitsfonds-Gesetz entsandt wird	KAD. Dr. Thomas Holzgruber	AL Christian Frank
1 Mitglied, das von der Landes Zahnärztekammer Wien entsandt wird	MR Dr. Gerhard Ratzenberger	DDr. Claudius Ratschew

## Wiener Zielsteuerungskommission

### Aufgaben:

- > Beschluss des vierjährigen Landes-Zielsteuerungsübereinkommens
- > Koordination, Abstimmung und Festlegung aller aus dem Zielsteuerungsvertrag und dem vierjährigen Landes-Zielsteuerungsübereinkommen resultierenden Aufgaben und Maßnahmen zur Umsetzung
- > Mitwirkung am bundesweiten Monitoring und Behandlung des Monitoringberichts gemäß Art. 18 der Vereinbarung gemäß 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit
- > Wahrnehmung von Agenden zum Sanktionsmechanismus gemäß Art. 21 bis Art. 25 der Vereinbarung gemäß 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit
- > Umsetzung der Regelungen für vertragliche und gemeinsam von Sozialversicherung und Ländern zu verantwortende sektorenübergreifende Finanzierungs- und Verrechnungsmechanismen auf Landesebene (z. B. Spitalsambulanzen, Gruppenpraxen und niedergelassene FachärztInnen, tagesklinische Versorgung, innovative Versorgungsformen etc.);
- > Umsetzung von vereinbarten innovativen Modellen zur sektorenübergreifenden Finanzierung des ambulanten Bereichs
- > Angelegenheiten des Regionalen Strukturplans Gesundheit gemäß Art. 5 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
- > Angelegenheiten der Großgeräte intra- und extramural
- > Strategie zur Gesundheitsförderung
- > Angelegenheiten des Gesundheitsförderungsfonds gemäß Art. 10 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens

- > Mitwirkung bei der Umsetzung von Qualitätsvorgaben für die Erbringung von intra- und extramuralen Gesundheitsleistungen
- > Umsetzung von Vorgaben zum Nahtstellenmanagement
- > Evaluierung der von der Wiener Zielsteuerungskommission wahrgenommenen Aufgaben

### Mitglieder der Wiener Zielsteuerungskommission

Der Wiener Zielsteuerungskommission gehören die Kurie des Landes mit fünf VertreterInnen, die Kurie der Träger der Sozialversicherung mit fünf VertreterInnen sowie eine Vertreterin oder ein Vertreter des Bundes an. Bei der Vertretung der Sozialversicherung ist auf die Wahrung der aus der Selbstverwaltung erfließenden Rechte zu achten. Der Kurie des Landes gehören die für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständige amtsführende Stadträtin oder der für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständige amtsführende Stadtrat an. Daneben werden drei VertreterInnen des Landes von der für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständigen amtsführenden Stadträtin oder dem für das Krankenanstaltenwesen in Wien zuständigen amtsführenden Stadtrat entsandt, eine Vertreterin oder ein Vertreter wird von der amtsführenden Stadträtin oder dem amtsführenden Stadtrat für die Finanzverwaltung entsandt.

Die Mitglieder der Kurie des Landes im Jahr 2017 waren:

- > Amtsführende Stadträtin für Gesundheit, Soziales und Frauen Sandra Frauenberger (Vorsitzende),
- > Mag. Christoph Maschek, von der amtsführenden Stadträtin für die Finanzverwaltung entsandt,
- > Mag.<sup>a</sup> Karin Eger, Büro der Geschäftsgruppe für Gesundheit, Soziales und Frauen (bis zur 15. Sitzung),
- > Mag. Markus Netter, Büro der Geschäftsgruppe für Soziales, Gesundheit und Sport (ab der 16. Sitzung),

- > Dennis Beck, Geschäftsführer der Wiener Gesundheitsförderung – WiG,
- > Peter Hacker, Geschäftsführer des Fonds Soziales Wien.

Die Mitglieder der Kurie der Sozialversicherung im Jahr 2017 waren:

- > WGKK Obfrau Mag.<sup>a</sup> Ingrid Reischl (Vorsitzende),
- > WGKK Obfrau Stellvertreter Dr. Alexander Biach (bis zur 15. Sitzung),
- > WGKK Obfrau Stvln. Drin. Katarzyna Greco (ab der 16. Sitzung),
- > WGKK Obfrau Stellvertreter Manfred Felix,
- > WGKK Generaldirektor Mag. Ing. Erich Sulzbacher,
- > Mag. Hartmut Schneider, BVA.

Der Vertreter des Bundes im Jahr 2017 war:

- > SC Dr. Clemens Auer, BMGF.

### **Sitzungen der Wiener Zielsteuerungskommission im Jahr 2017:**

- 15. Sitzung am 14. März 2017,
- 16. Sitzung am 20. Juni 2017,
- 17. Sitzung am 20. September 2017,
- 18. Sitzung am 18. Dezember 2017.

Die Wiener Zielsteuerungskommission hat die Bearbeitung des Landesjahreszielsteuerungsvertrages für 2017 mit entsprechenden Beschlüssen ermöglicht.

### **Zu den folgenden Themen wurden 2017 Umsetzungsbeschlüsse gefasst:**

Landes-Zielsteuerungsübereinkommen 2017 – 2021, Jahresbudget zum Wiener Gesundheitsförderungsfonds für das Jahr 2017, TEWEB – „Wenn's weh tut! 1450“, Attraktivierung der Allgemeinmedizin, Attraktivierung der niedergelassenen Kinderheilkunde, Zentrale Geburtsvoranmeldestelle für Wien, DMP – Diabetes Mellitus Therapie aktiv, Allgemeinmedizinische Akutversorgung (AMA) am AKH, Extramurale Erbringung der hämato-onkologischen Versorgung, Abschlussbericht zum Wiener Gesundheitsförderungsfonds 2014 bis 2016, Landesleitzentrale Wien, Herzensbildung, Mehrfachbehinderten-Ambulanz im KH Hietzing, Revision 2017 des Regionalen Strukturplanes Wien (RSG Wien)

## Die Wiener Fondskrankenanstalten

Im Jahr 2017 wurden 20 Wiener Krankenanstalten über den WGF teilfinanziert. Von diesen Krankenanstalten wurden zehn von der Stadt Wien, sieben von Ordensgemeinschaften (bzw. Betriebsgesellschaften) sowie je eine von der St. Anna Kinderspital GmbH, der Wiener Gebietskrankenkasse und der Evangelisches Krankenhaus Wien gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H. geführt. Das St.-Anna-Kinderspital ist an das Allgemeine Krankenhaus der Stadt Wien affiliert, weshalb es

wie in den vergangenen Jahren in den folgenden Statistiken den städtischen Spitälern zugerechnet wird.

Das SMZ Sophienspital wurde mit Oktober 2017 aufgelassen und der klinische Betrieb wurde eingestellt. Alle Patientinnen und Patienten wurden in das SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem Kinderspital transferiert.

### K901 Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus



Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Währinger Gürtel 18 - 20, 1090 Wien
Telefon	01 40 400 12120
Web	www.akhwien.at

#### Überblick 2017

Systemisierte Betten	1.914
Tatsächlich aufgestellte Betten	1.733
Stationäre PatientInnen	121.227
Belagstage gesamt	501.350
Ambulante PatientInnen	538.777
Personal (VZÄ)	8.764

### K903 KH der Barmherzigen Brüder Wien



Rechtsträger	Konvent der Barmherzigen Brüder
Adresse	Johannes-von-Gott-Platz 1, 1020 Wien
Telefon	01 211 21-0
Web	www.barmherzige-brueder.at/site/wien/home

#### Überblick 2017

Systemisierte Betten	407
Tatsächlich aufgestellte Betten	386
Stationäre PatientInnen	35.254
Belagstage gesamt	101.514
Ambulante PatientInnen	76.122
Personal (VZÄ)	910

## K904 KH der Barmherzigen Schwestern Wien



## Barmherzige Schwestern

Krankenhaus Wien

Rechtsträger	Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien Betriebsgesellschaft
Adresse	Stumpergasse 13, 1060 Wien
Telefon	01 599 88-0
Web	www.bhswien.at

## Überblick 2017

Systemisierte Betten	229
Tatsächlich aufgestellte Betten	215
Stationäre PatientInnen	17.233
Belagstage gesamt	63.587
Ambulante PatientInnen	19.363
Personal (VZÄ)	500

## K908 Evangelisches KH Wien



Rechtsträger	Evangelisches Krankenhaus Wien gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H
Adresse	Hans-Sachs-Gasse 10-12, 1180 Wien
Telefon	01 404 22-0
Web	www.ekhwien.at

## Überblick 2017

Systemisierte Betten	268
Tatsächlich aufgestellte Betten	226
Stationäre PatientInnen	14.832
Belagstage gesamt	58.593
Ambulante PatientInnen	7.917
Personal (VZÄ)	573

## K909 SMZ Floridsdorf – KH



Stadt  Wien

Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Hinaysgasse 1, 1210 Wien
Telefon	01 275 22-0
Web	www.wienkav.at/kav/flo

## Überblick 2017

Systemisierte Betten	172
Tatsächlich aufgestellte Betten	145
Stationäre PatientInnen	5.388
Belagstage gesamt	40.322
Ambulante PatientInnen	20.613
Personal (VZÄ)	510

**K910 SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP**



**Stadt Wien**

Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Kundratstraße 3, 1100 Wien
Telefon	01 601 91-0
Web	<a href="http://www.wienkav.at/kav/kfj">www.wienkav.at/kav/kfj</a>

Überblick 2017	
Systemisierte Betten	814
Tatsächlich aufgestellte Betten	694
Stationäre PatientInnen	32.598
Belagstage gesamt	192.594
Ambulante PatientInnen	120.803
Personal (VZÄ)	2.184

**K912 Hanusch-KH**



Rechtsträger	Wiener Gebietskrankenkasse
Adresse	Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien
Telefon	01 910 21
Web	<a href="http://www.hanusch-krankenhaus.at">www.hanusch-krankenhaus.at</a>

Überblick 2017	
Systemisierte Betten	455
Tatsächlich aufgestellte Betten	371
Stationäre PatientInnen	43.724
Belagstage gesamt	107.284
Ambulante PatientInnen	161.435
Personal (VZÄ)	1.408

**K914 Herz-Jesu-KH**



Rechtsträger	Herz-Jesu Krankenhaus GmbH
Adresse	Baumgasse 20 A, 1030 Wien
Telefon	01 712 26 84-0
Web	<a href="http://www.kh-herzjesu.at">www.kh-herzjesu.at</a>

Überblick 2017	
Systemisierte Betten	167
Tatsächlich aufgestellte Betten	149
Stationäre PatientInnen	13.976
Belagstage gesamt	47.375
Ambulante PatientInnen	34.377
Personal (VZÄ)	425

## K915 Franziskus Spital



## FRANZISKUS SPITAL

Rechtsträger	Franziskus Spital GmbH
Standort Margareten	
Adresse	Nikolsdorfer Gasse 26-36, 1050 Wien
Telefon	01 54 60 50
Web	www.franziskusspital.at
Standort Landstraße	
Adresse	Landstraßer Hauptstraße 4a, 1030 Wien
Telefon	01 711 26-0
Web	www.franziskusspital.at/patienten_landstraße

## Überblick 2017

Systemisierte Betten	236
Tatsächlich aufgestellte Betten	230
Stationäre PatientInnen	15.171
Belagstage gesamt	69.457
Ambulante PatientInnen	12.187
Personal (VZÄ)	551

## K916 KH Hietzing mit NZ Rosenhügel



Stadt  Wien

Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien
Telefon	01 801 1011
Web	www.wienkav.at/kav/khr

## Überblick 2017

Systemisierte Betten	1.076
Tatsächlich aufgestellte Betten	971
Stationäre PatientInnen	52.908
Belagstage gesamt	264.227
Ambulante PatientInnen	137.547
Personal (VZÄ)	2.862

**K917 KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK**



Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Juchgasse 25, 1030 Wien
Telefon	01 711 65-0
Web	<a href="http://www.wienkav.at/kav/kar">www.wienkav.at/kav/kar</a> <a href="http://www.wienkav.at/kav/sem">www.wienkav.at/kav/sem</a>
Überblick 2017	
Systemisierte Betten	870
Tatsächlich aufgestellte Betten	724
Stationäre PatientInnen	49.048
Belagstage gesamt	205.294
Ambulante PatientInnen	208.418
Personal (VZÄ)	2.423

**K919 St.-Josef-KH**



Rechtsträger	St. Josef Krankenhaus GmbH
Adresse	Auhofstraße 189, 1130 Wien
Telefon	01 878 44-0
Web	<a href="http://www.sjk-wien.at">www.sjk-wien.at</a>
Überblick 2017	
Systemisierte Betten	164
Tatsächlich aufgestellte Betten	155
Stationäre PatientInnen	16.558
Belagstage gesamt	37.275
Ambulante PatientInnen	28.077
Personal (VZÄ)	431

**K921 Wilhelminenspital**



Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Montleartstraße 37, 1160 Wien
Telefon	01 491 50-0
Web	<a href="http://www.wienkav.at/kav/wil">www.wienkav.at/kav/wil</a>
Überblick 2017	
Systemisierte Betten	1.050
Tatsächlich aufgestellte Betten	929
Stationäre PatientInnen	48.835
Belagstage gesamt	269.054
Ambulante PatientInnen	176.407
Personal (VZÄ)	2.929

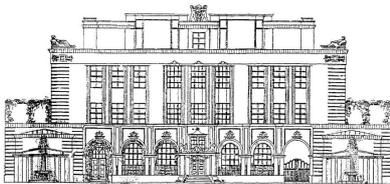
## K 923 SMZ Sophienspital – KH



Stadt  Wien

Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Apollogasse 19, 1070 Wien
Telefon	01 521 03-0
Web	–
Überblick 2017	
Systemisierte Betten	0
Tatsächlich aufgestellte Betten	64
Stationäre PatientInnen	1.206
Belagstage gesamt	19.344
Ambulante PatientInnen	1.100
Personal (VZÄ)	197

## K928 OKH Gersthof



Stadt  Wien

Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Wielemansgasse 28, 1180 Wien
Telefon	01 476 11-0
Web	<a href="http://www.wienkav.at/kav/ger">www.wienkav.at/kav/ger</a>
Überblick 2017	
Systemisierte Betten	97
Tatsächlich aufgestellte Betten	81
Stationäre PatientInnen	2.996
Belagstage gesamt	21.649
Ambulante PatientInnen	9.371
Personal (VZÄ)	200

## K943 OSP Speising



Orthopädisches  
Spital Speising  
Wien

Rechtsträger	Orthopädisches Spital Speising GmbH
Adresse	Speisinger Straße 109, 1134 Wien
Telefon	01 801 82-0
Web	<a href="http://www.oss.at">www.oss.at</a>
Überblick 2017	
Systemisierte Betten	280
Tatsächlich aufgestellte Betten	254
Stationäre PatientInnen	18.704
Belagstage gesamt	72.954
Ambulante PatientInnen	54.155
Personal (VZÄ)	689

**K952 St.-Anna-KSP**



Rechtsträger	St. Anna Kinderspital GmbH
Adresse	Kinderspitalgasse 6, 1090 Wien
Telefon	01 401 70-0
Web	www.stanna.at

Überblick 2017	
Systemisierte Betten	122
Tatsächlich aufgestellte Betten	119
Stationäre PatientInnen	12.082
Belagstage gesamt	21.670
Ambulante PatientInnen	52.113
Personal (VZÄ)	389

**K955 KH Göttlicher Heiland**



**Göttlicher Heiland**  
Krankenhaus Wien

Rechtsträger	Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH
Adresse	Dornbacher Straße 20-28, 1170 Wien
Telefon	01 400 88-0
Web	www.khgh.at

Überblick 2017	
Systemisierte Betten	288
Tatsächlich aufgestellte Betten	273
Stationäre PatientInnen	14.034
Belagstage gesamt	84.647
Ambulante PatientInnen	17.136
Personal (VZÄ)	610

**K956 SMZ Ost – Donauspital**



Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Langobardenstraße 122, 1220 Wien
Telefon	01 288 02-0
Web	www.wienkav.at/kav/dsp

Überblick 2017	
Systemisierte Betten	1.002
Tatsächlich aufgestellte Betten	964
Stationäre PatientInnen	56.165
Belagstage gesamt	285.039
Ambulante PatientInnen	308.979
Personal (VZÄ)	3.059

## K971 SMZ Baumgartner Höhe Otto-Wagner-Spital

OTTO-WAGNER-SPITAL



UND PFLEGEZENTRUM

Stadt Wien

Rechtsträger	Stadt Wien
Adresse	Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien
Telefon	01 910 60-0
Web	<a href="http://www.wienkav.at/kav/ows">www.wienkav.at/kav/ows</a>

## Überblick 2017

Systemisierte Betten	879
Tatsächlich aufgestellte Betten	793
Stationäre PatientInnen	30.650
Belagstage gesamt	209.265
Ambulante PatientInnen	34.103
Personal (VZÄ)	2.222

## Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung

### LKF-Modell 2017

Für alle österreichischen landesfondsfinanzierten Krankenanstalten hat das jährliche LKF-Modell Gültigkeit. Die Bundesgesundheitskommission hat in ihrer Sitzung am 1. Juli 2016 die Änderung des bundesweiten Modells der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung und seiner Grundlagen für das Jahr 2017 beschlossen. Das LKF-Modell 2017 stellt eine umfassende Weiterentwicklung des LKF-Modells 2016 als sogenanntes „definiertes Änderungsjahr“, d.h. dass nunmehr nach mehreren Wartungsjahren seitens des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) umfangreiche Anpassungen und Neuerungen vorgenommen wurden.

Mit dem LKF-Modell 2017 erfolgte auf Basis der Daten des Jahres 2014 von 20 Referenzkrankenhäusern eine umfassende Neukalkulation der dem Modell zugrundeliegenden Kostenrelationen. Ebenso wurden die, um die Kosten der medizinischen Leistungen bereinigten, Kosten pro Belagstag mit der Preisbasis 2014 neu berechnet. Mit durchschnittlich 490 Euro liegen diese um 54 Prozent über dem bisherigen Modell mit der Preisbasis 2005. Darüber hinaus wurden die Punktwerte der Sonderbereiche mit tageweiser Bepunktung (z.B. palliativmedizinische Einrichtungen), der Sonderbereiche mit Bepunktung über MEL-Gruppen (z.B. tagesklinische Behandlung in der Psychiatrie) sowie die Zuschläge für Intensivüberwachungs- und -behandlungseinheiten angepasst. Neben diesen Neukalkulationen wurden Änderungen im Intensivmodell (Flexibilisierung der Stufengrenzen, Entfall des Korrekturfaktors etc.), eine Vereinfachung der Fallpauschalen in der Psychiatrie, Änderungen bei der Berechnung der Belagsdauerwerte sowie des Zuordnungsalgorithmus bei Mehrfachleistungen vorgenommen.

Gemeinsam mit dem LKF-Modell 2017 wurde die Einführung des Bepunktungsmodells für den spitalsambulanten Bereich beschlossen, das seit 1. Jänner 2017 von den Fondskrankenhäusern anzuwenden und spätestens ab dem Jahr 2019 für die Abgeltung spitalsambulant erbrachter Leistungen anzuwenden ist und die Entlastung des stationären Bereichs unterstützen soll. Ziel ist die Verlagerung des „Best Points of Service“ vom stationären in den ambulanten Bereich.

Das ambulante Bepunktungsmodell besteht ähnlich dem LKF-System im stationären Bereich aus einem Mischsystem aus Punkten für Leistungen und Punkten für Kontakte. Darüber hinaus sieht es jedoch die Möglichkeit vor, Vorhaltekapazitäten und Versorgungsaufträge der Krankenhäuser über eine Strukturkomponente zu berücksichtigen. Neben der Bepunktung schon bisher ambulant erbrachter Leistungen sieht das Modell eine Verschiebung von bisher stationär erbrachten Null-Tagesaufenthalten, insbesondere aus den Bereichen Chemotherapie, Strahlentherapie, Dialyse und Endoskopie, in den ambulanten Bereich vor. Um die Durchlässigkeit zwischen stationären und ambulanten Bereich zu erhöhen, wurden daher die ambulanten und stationären Datenmeldungen harmonisiert.

Nähere Informationen zu den jeweils aktuellen LKF-Modellen finden sich auf der Homepage des BMASGK, Bereich Gesundheit, unter <http://www.sozialministerium.gv.at/>

# Leistungen und Finanzen

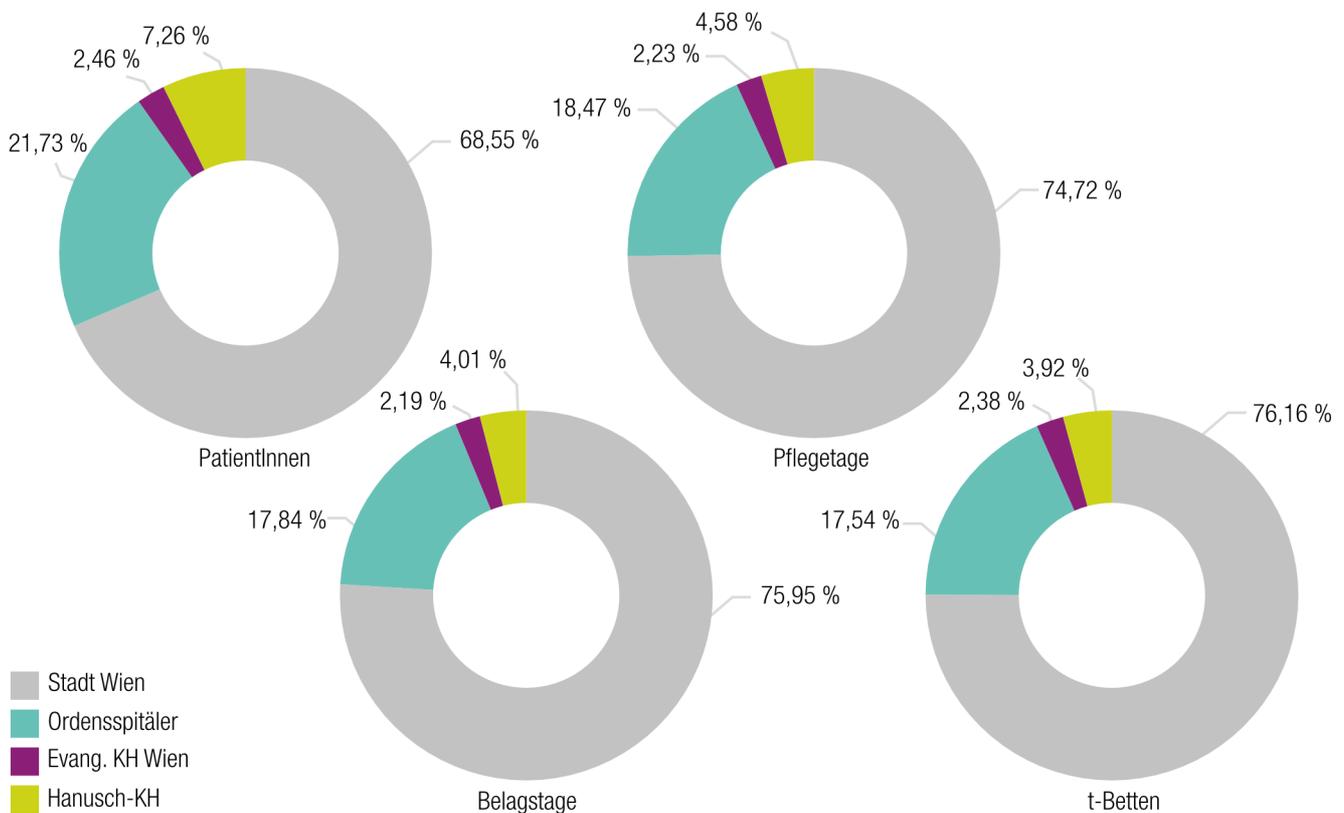
## Leistungen 2017

### Aufenthaltsdaten

Im Jahr 2017 standen in den Wiener Fonds-  
krankenanstalten 9.476 tatsächlich aufgestellte

Betten (t-Betten) zur Behandlung stationärer Pati-  
entInnen zur Verfügung. Diese Betten waren von  
insgesamt 602.589 PatientInnen für die Dauer von  
3.294.464 Pflgetagen belegt. Als sozialversicherte  
PatientInnen wurden 591.471 PatientInnen mit  
3.241.169 Pflgetagen über den WGF abgerechnet.

### Kennzahlen nach Krankenanstaltengruppen



Krankenanstalten- gruppen	PatientInnen	Anteil	Belagstage	Anteil	Pflgetage	Anteil	t-Betten	Anteil
Stadt Wien	413.103	68,55 %	2.029.808	75,95 %	2.461.769	74,72 %	7.217	76,16 %
Ordensspitäler	130.930	21,73 %	476.809	17,84 %	608.444	18,47 %	1.662	17,54 %
Evang. KH Wien	14.832	2,46 %	58.593	2,19 %	73.425	2,23 %	226	2,38 %
Hanusch-KH	43.724	7,26 %	107.284	4,01 %	150.826	4,58 %	371	3,92 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>602.589</b>	<b>100 %</b>	<b>2.672.494</b>	<b>100 %</b>	<b>3.294.464</b>	<b>100 %</b>	<b>9.476</b>	<b>100 %</b>

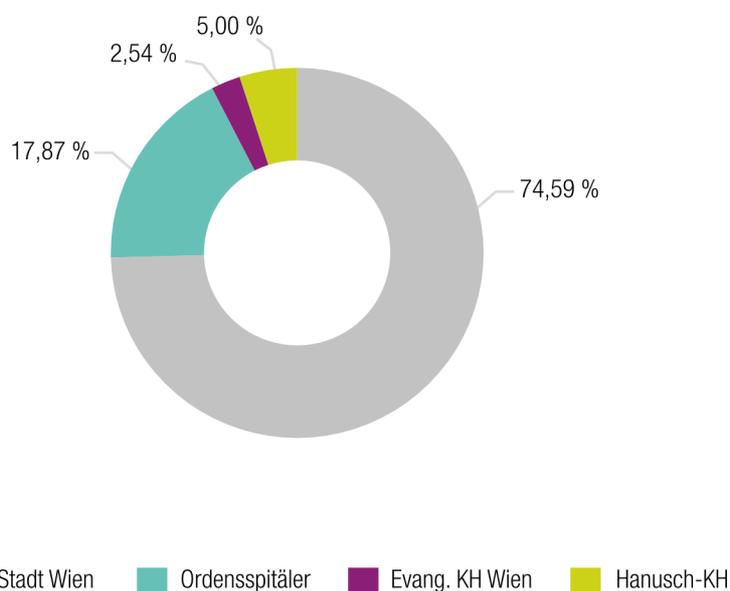
Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Abrechnungspunkte

Über den WGF wurden im Jahr 2017 2.164.374.608 Punkte für sozialversicherte PatientInnen (inkl. Krankenfürsorgeanstalten) abgerechnet. Aufgrund der besonderen Versorgungsfunktion des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien (AKH) als Zentralkrankenanstalt und des an das AKH affilierten St.-Anna-Kinderspitals berechnen sich die Abrechnungspunkte seit dem Wiener LKF-Modell ab 2011 unter Anwendung eines Faktors von 1,17.

Der Punktedurchschnitt 2017 pro Pfl egetag betrug 668 Abrechnungspunkte, wobei das AKH (mit 968 Punkten pro Pfl egetag), das St.-Anna-Kinderspital (mit 882 Punkten pro Pfl egetag) und das St.-Josef-Krankenhaus (mit 807 Punkten pro Pfl egetag) die höchsten Werte aufwiesen. Im Vergleich dazu betrug der Punktedurchschnitt in den Wiener Ordensspitälern 649 Abrechnungspunkte pro Pfl egetag.

### Aufteilung der Abrechnungspunkte



Krankenanstaltengruppen	Punkte	Anteil
Stadt Wien	1.614.333.382	74,59 %
Ordensspitäler	386.729.168	17,87 %
Evang. KH Wien	55.073.520	2,54 %
Hanusch-KH	108.238.538	5,00 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>2.164.374.608</b>	<b>100,00 %</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## GastpatientInnen

Im Jahr 2017 waren von insgesamt 602.589 PatientInnen 132.539 nicht aus Wien, davon allein

106.949 aus Niederösterreich. Der Anteil an GastpatientInnen in den Wiener Fondskrankenanstalten betrug 21,99 Prozent.

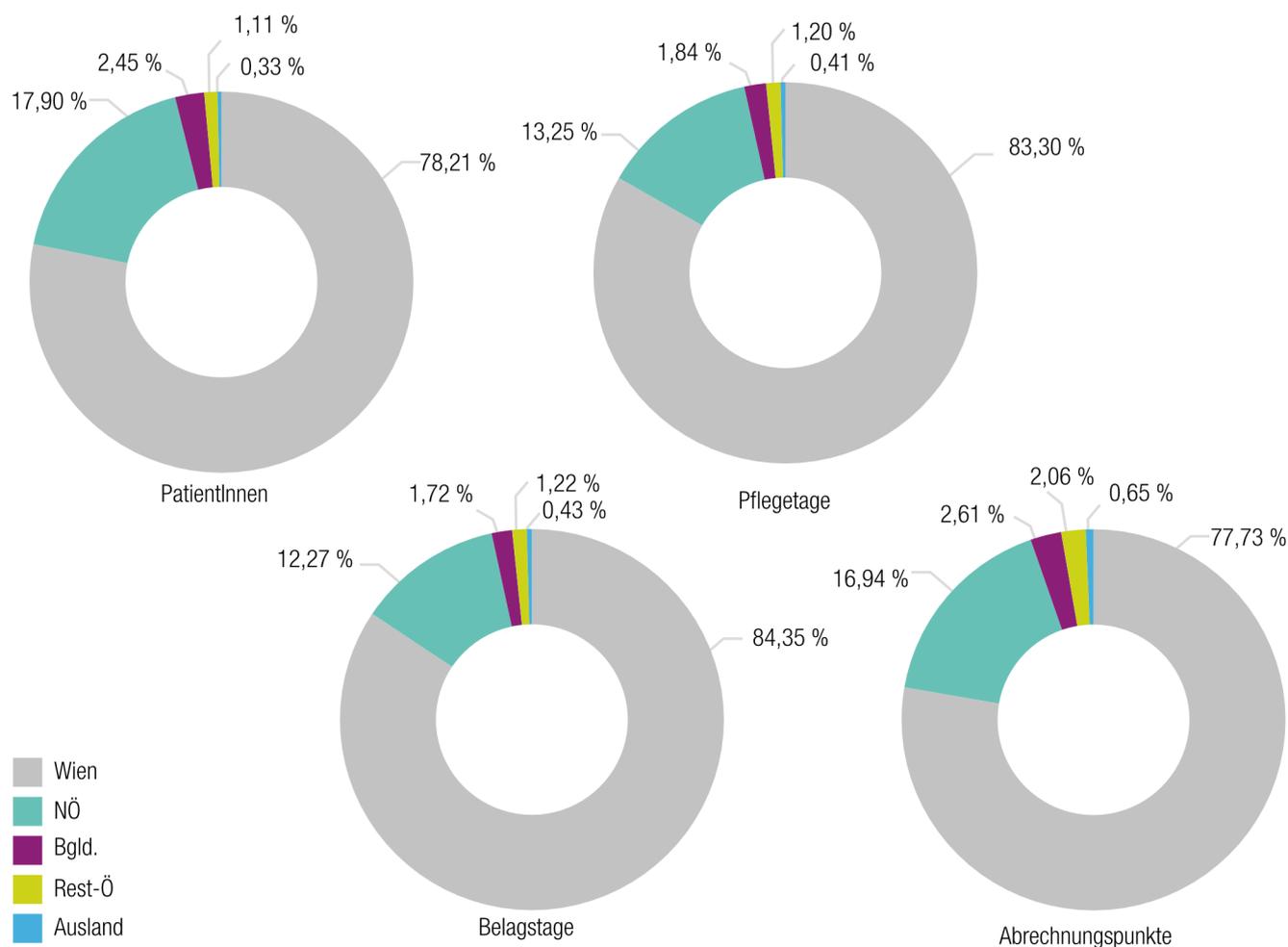
### Verteilung der GastpatientInnen und der Wiener PatientInnen in den Wiener Fonds-KA

Hauptwohnsitz	PatientInnen	Anteil	Belagstage	Anteil	Pflegetage	Anteil
Wien	470.050	78,01 %	2.248.570	84,14 %	2.737.186	83,08 %
NÖ	106.949	17,75 %	326.116	12,20 %	433.801	13,17 %
Bgld.	14.607	2,42 %	45.601	1,71 %	60.241	1,83 %
Rest-Ö	6.785	1,13 %	33.258	1,24 %	40.083	1,22 %
Ausland	4.198	0,70 %	18.949	0,71 %	23.153	0,70 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>602.589</b>	<b>100 %</b>	<b>2.672.494</b>	<b>100 %</b>	<b>3.294.464</b>	<b>100 %</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

Aus den nachfolgenden Tabellen ist ersichtlich, dass 22,27 Prozent aller Abrechnungspunkte für Nicht-Wiener PatientInnen zur Verrechnung gebracht werden.

**Sozialversicherte GastpatientInnen - Kennzahlen**



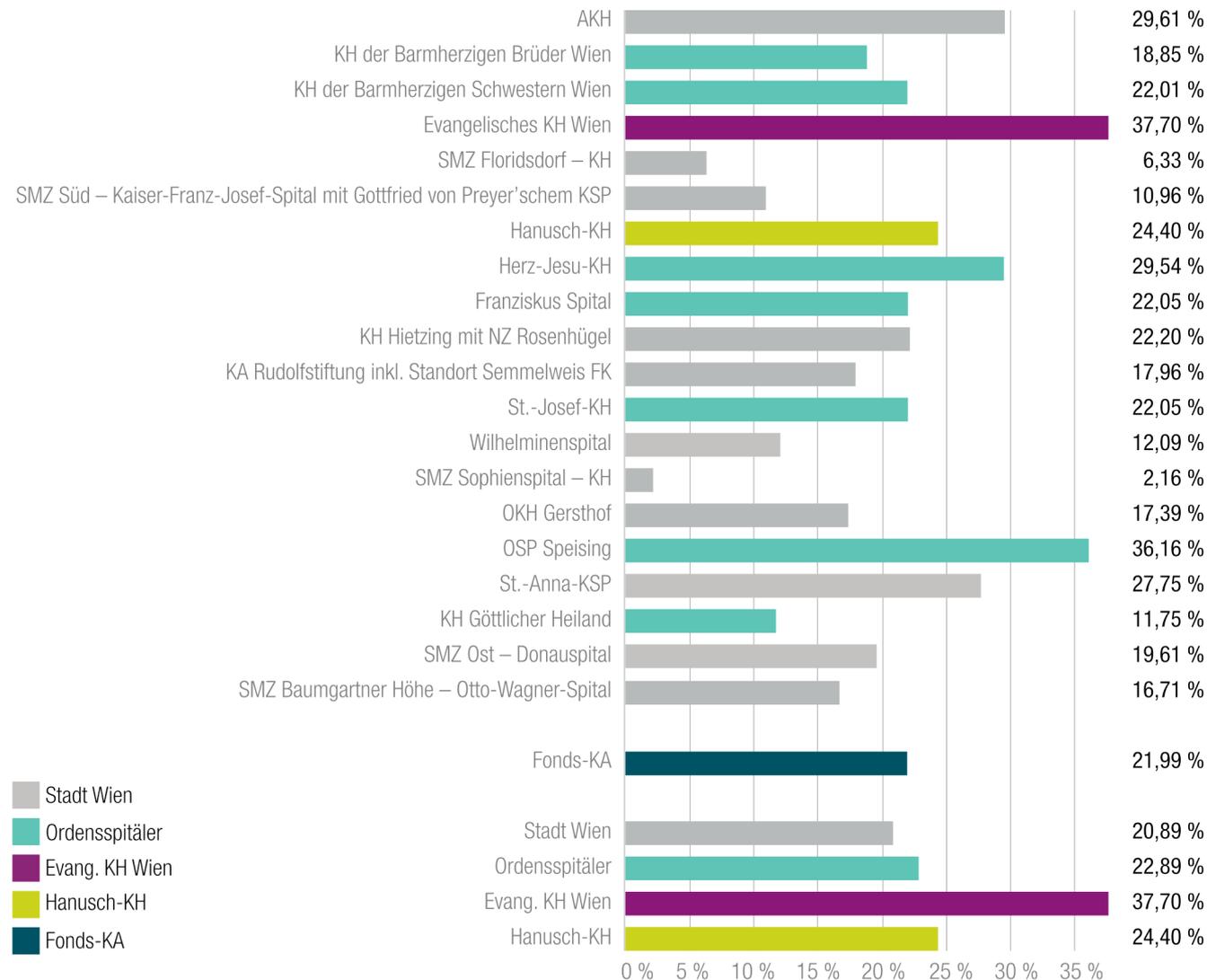
Hauptwohnsitz	PatientInnen	Anteil	Belagstage	Anteil	Pflege tage	Anteil	Abrechnungs-punkte	Anteil
Wien	462.578	78,21 %	2.217.074	84,35 %	2.699.883	83,30 %	1.682.349.773	77,73 %
NÖ	105.895	17,90 %	322.504	12,27 %	429.410	13,25 %	366.720.630	16,94 %
Bgld.	14.492	2,45 %	45.185	1,72 %	59.751	1,84 %	56.556.954	2,61 %
Rest-Ö	6.565	1,11 %	32.159	1,22 %	38.797	1,20 %	44.617.489	2,06 %
Ausland	1.941	0,33 %	11.349	0,43 %	13.328	0,41 %	14.129.762	0,65 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>591.471</b>	<b>100 %</b>	<b>2.628.271</b>	<b>100 %</b>	<b>3.241.169</b>	<b>100 %</b>	<b>2.164.374.608</b>	<b>100 %</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

Besonders hohe Anteile an GastpatientInnen weisen das Evangelische Krankenhaus Wien (37,70 Prozent aller bzw. 37,65 Prozent der abrechnungsrelevanten Fälle) und das Orthopädische Spital Speising (36,16 Prozent aller bzw. 35,76 Prozent

der abrechnungsrelevanten Fälle) auf. Die Tabelle auf Seite 30 zeigt die Verteilung der (sozialversicherten) PatientInnen der einzelnen Wiener Fondskrankenanstalten nach Wohnsitz.

### Anteil GastpatientInnen gesamt



Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## GastpatientInnen - sozialversicherte PatientInnen nach Wohnsitz

Krankenanstalten	Gesamt	Wien	NÖ	Bgld.	Rest-Ö	Ausl.	ohne Wien	Anteil GastpatientInnen
AKH	117.721	83.407	26.050	4.378	3.149	737	34.314	29,15 %
KH der Barmherzigen Brüder Wien	33.835	27.523	5.344	704	221	43	6.312	18,66 %
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	16.902	13.207	3.180	274	203	38	3.695	21,86 %
Evangelisches KH Wien	14.376	8.963	4.619	488	301	5	5.413	37,65 %
SMZ Floridsdorf – KH	5.328	4.998	298	11	12	9	330	6,19 %
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	32.092	28.638	2.652	580	139	83	3.454	10,76 %
Hanusch-KH	43.376	32.791	8.902	1.385	238	60	10.585	24,40 %
Herz-Jesu-KH	13.779	9.691	3.545	456	79	8	4.088	29,67 %
Franziskus Spital	14.815	11.539	2.909	284	70	13	3.276	22,11 %
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	52.510	40.880	9.701	1.534	282	113	11.630	22,15 %
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	48.575	39.922	7.027	1.234	222	170	8.653	17,81 %
St.-Josef-KH	16.286	12.746	3.112	307	86	35	3.540	21,74 %
Wilhelminenspital	48.095	42.331	4.826	503	304	131	5.764	11,98 %
SMZ Sophienspital – KH	1.199	1.173	20	3	3	0	26	2,17 %
OKH Gersthof	2.987	2.470	427	65	22	3	517	17,31 %
OSP Speising	18.323	11.770	5.371	604	527	51	6.553	35,76 %
St.-Anna-KSP	11.904	8.623	2.375	441	239	226	3.281	27,56 %
KH Göttlicher Heiland	13.643	12.056	1.411	105	55	16	1.587	11,63 %
SMZ Ost – Donauspital	55.425	44.617	9.751	645	250	162	10.808	19,50 %
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner-Spital	30.300	25.233	4.375	491	163	38	5.067	16,72 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>591.471</b>	<b>462.578</b>	<b>105.895</b>	<b>14.492</b>	<b>6.565</b>	<b>1.941</b>	<b>128.893</b>	<b>21,79 %</b>
Stadt Wien	406.136	322.292	67.502	9.885	4.785	1.672	83.844	20,64 %
Ordensspitäler	127.583	98.532	24.872	2.734	1.241	204	29.051	22,77 %
Evang. KH Wien	14.376	8.963	4.619	488	301	5	5.413	37,65 %
Hanusch-KH	43.376	32.791	8.902	1.385	238	60	10.585	24,40 %

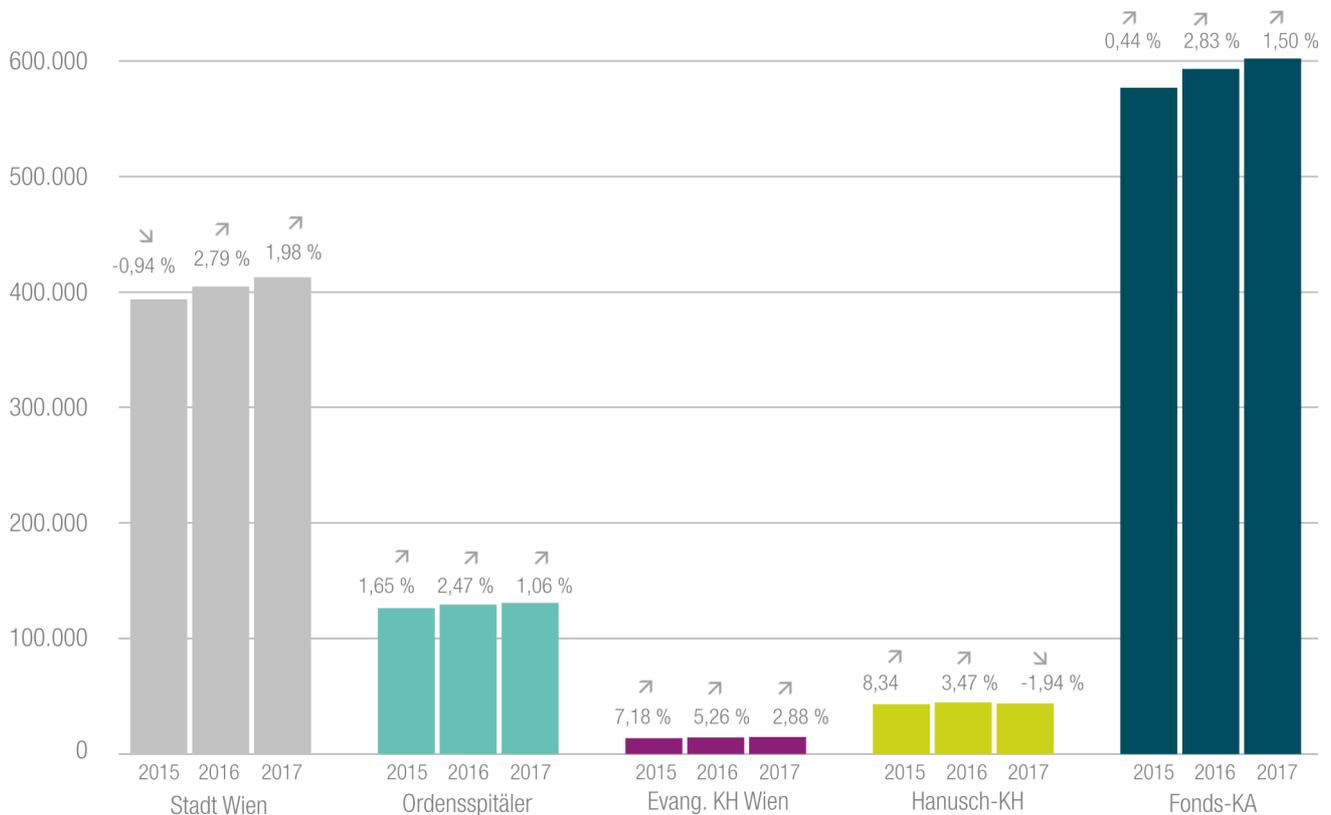
Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Leistungsentwicklung

### PatientInnen

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Veränderungen gegenüber den Vorjahren im Bereich der stationären Aufnahmen.

Entwicklung der stationären Aufnahmen (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)



Krankenanstaltengruppen	2015	Veränderung zum Vorjahr	2016	Veränderung zum Vorjahr	2017	Veränderung zum Vorjahr
Stadt Wien	394.098	-0,94 %	405.099	2,79 %	413.103	1,98 %
Ordensspitäler	126.425	1,65 %	129.554	2,47 %	130.930	1,06 %
Evang. KH Wien	13.697	7,18 %	14.417	5,26 %	14.832	2,88 %
Hanusch-KH	43.091	8,34 %	44.588	3,47 %	43.724	-1,94 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>577.311</b>	<b>0,44 %</b>	<b>593.658</b>	<b>2,83 %</b>	<b>602.589</b>	<b>1,50 %</b>

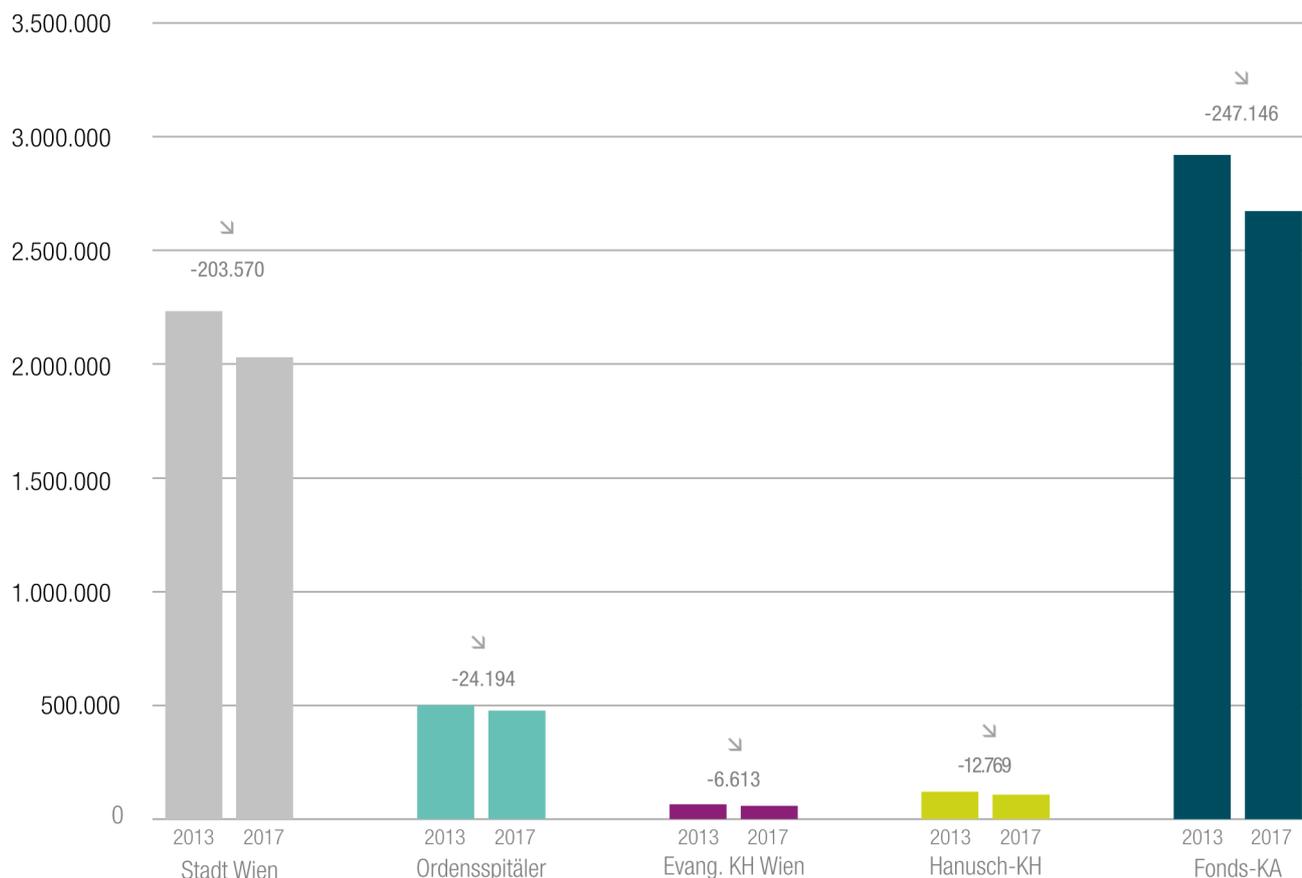
Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Belagstage

Die Belagstage sind gegenüber dem Vorjahr bei allen Krankenanstaltengruppen zurückgegangen: Bei den Städtischen Krankenanstalten um 1,72 Pro-

zent, bei den Ordensspitälern um 1,54 Prozent, beim Evangelischen Krankenhaus Wien um 5,03 Prozent und beim Hanusch-Krankenhaus um 4,93 Prozent.

### Entwicklung der Belagstage



Krankenanstaltengruppen	2013	2014	2015	2016	2017
Stadt Wien	2.233.378	2.188.154	2.117.680	2.065.400	2.029.808
Ordensspitäler	501.003	494.179	491.963	484.259	476.809
Evang. KH Wien	65.206	63.515	61.416	61.694	58.593
Hanusch-KH	120.053	115.546	114.340	112.844	107.284
<b>Fonds-KA</b>	<b>2.919.640</b>	<b>2.861.394</b>	<b>2.785.399</b>	<b>2.724.197</b>	<b>2.672.494</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

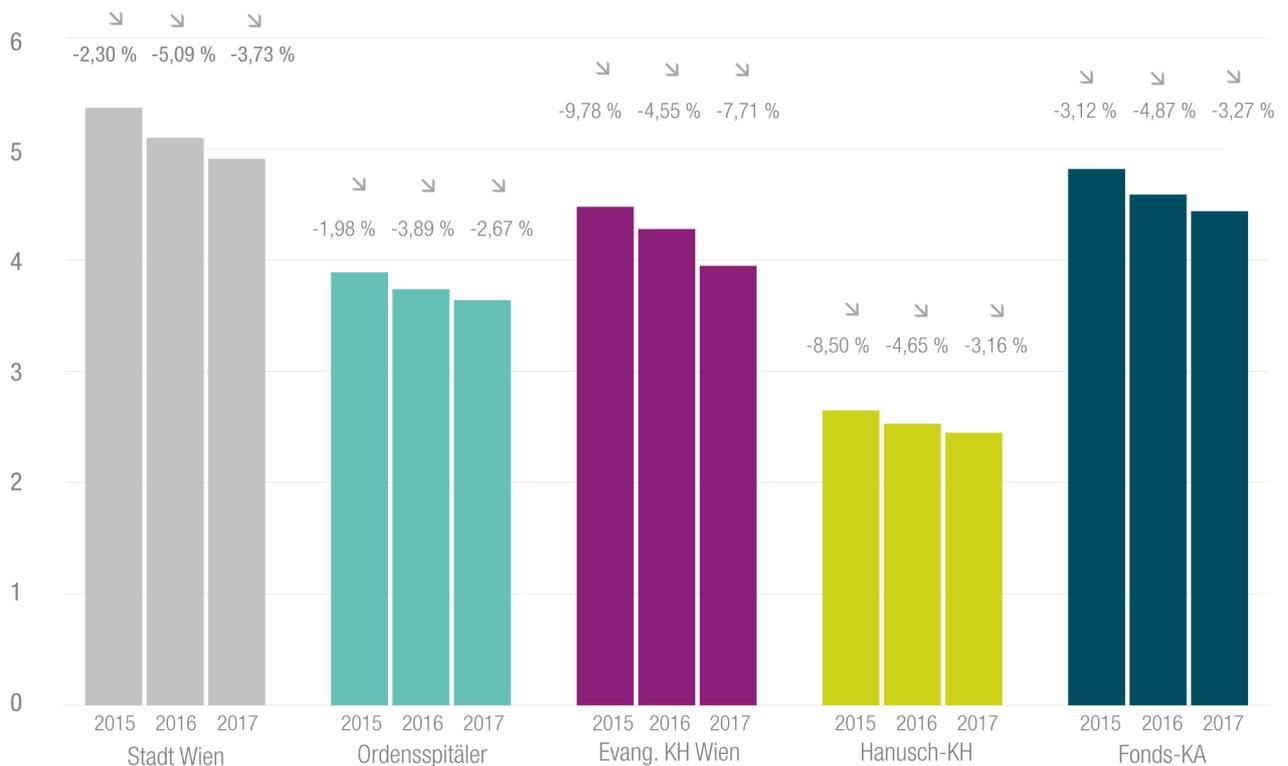
## Durchschnittliche Belagsdauer

Die Anzahl der Belagstage ist in den Wiener Fonds-  
krankenanstalten im Jahr 2017 mit 2.672.494 ge-  
genüber dem Jahr 2016 (2.724.197 Belagstage) um  
1,9 Prozent gesunken.

Durch die gleichzeitige Zunahme der Anzahl der  
stationären PatientInnen kam es statistisch zu ei-

ner Verkürzung der durchschnittlichen Verweildau-  
er von stationär behandelten PatientInnen: Nach  
einer Reduzierung der durchschnittlichen Belags-  
dauer von 4,82 Belagstagen im Jahr 2015 auf 4,59  
Belagstage im Jahr 2016 ist diese im Jahr 2017  
weiter auf 4,44 Belagstage gesunken.

### Entwicklung der durchschnittlichen Belagsdauer



Krankenanstaltengruppen	2015	Veränderung zum Vorjahr	2016	Veränderung zum Vorjahr	2017	Veränderung zum Vorjahr
Stadt Wien	5,37	-2,30 %	5,10	-5,09 %	4,91	-3,73 %
Ordensspitäler	3,89	-1,98 %	3,74	-3,89 %	3,64	-2,67 %
Evang. KH Wien	4,48	-9,78 %	4,28	-4,55 %	3,95	-7,71 %
Hanusch-KH	2,65	-8,50 %	2,53	-4,65 %	2,45	-3,16 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>4,82</b>	<b>-3,12 %</b>	<b>4,59</b>	<b>-4,87 %</b>	<b>4,44</b>	<b>-3,27 %</b>

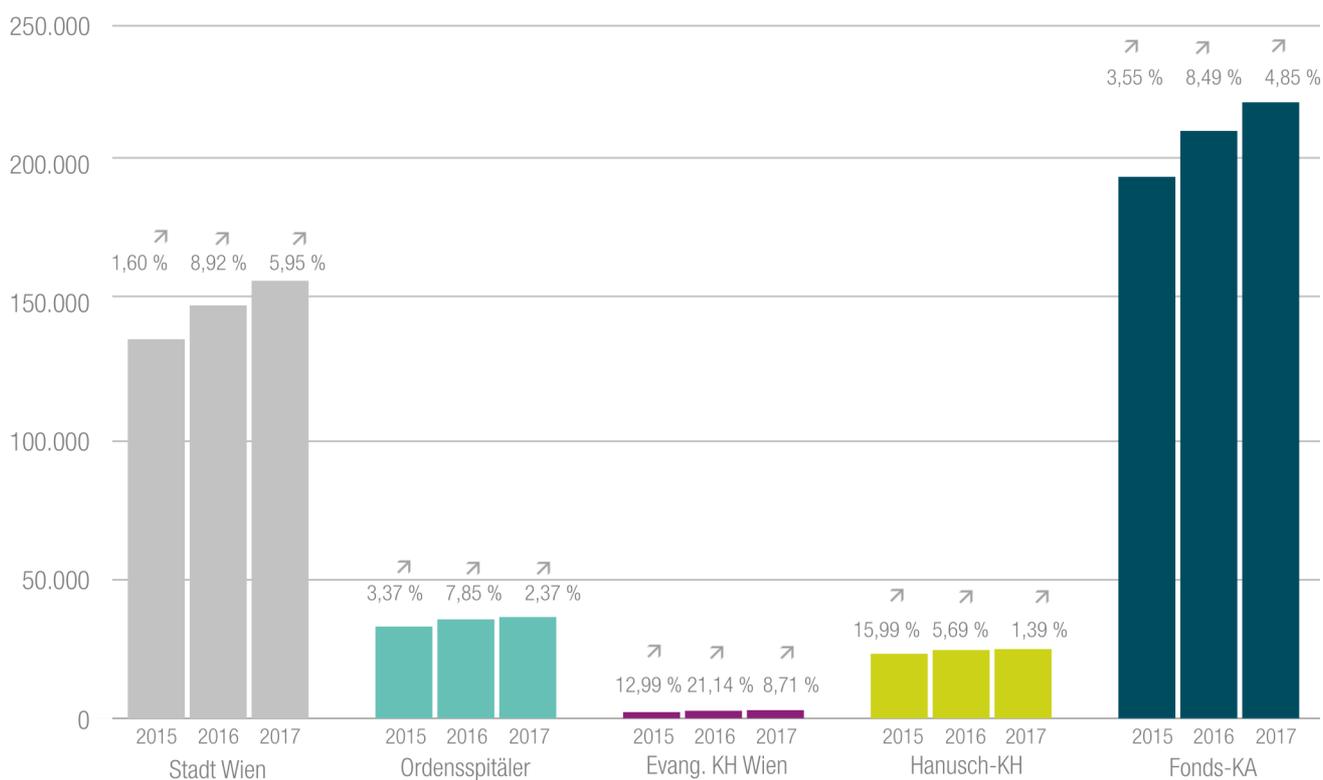
Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Null-TagespatientInnen

2017 waren von 602.589 (2016: 593.658) PatientInnen in den Wiener Fondskrankenanstalten 222.350 (2016: 212.056) sogenannte „Null-TagespatientInnen“

, das heißt, sie wiesen zwar einen Pflorgetag, jedoch keinen Belagtag (=Mitternachtsstand) auf. Gegenüber dem Jahr 2016 ist eine Steigerung im Ausmaß von 4,85 Prozent zu verzeichnen.

### Null-TagespatientInnen



Krankenanstaltengruppen	2015	Veränderung zum Vorjahr	2016	Veränderung zum Vorjahr	2017	Veränderung zum Vorjahr
Stadt Wien	136.859	1,60 %	149.068	8,92 %	157.939	5,95 %
Ordensspitäler	33.101	3,37 %	35.700	7,85 %	36.547	2,37 %
Evang. KH Wien	2.209	12,99 %	2.676	21,14 %	2.909	8,71 %
Hanusch-KH	23.287	15,99 %	24.612	5,69 %	24.955	1,39 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>195.456</b>	<b>3,55 %</b>	<b>212.056</b>	<b>8,49 %</b>	<b>222.350</b>	<b>4,85 %</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

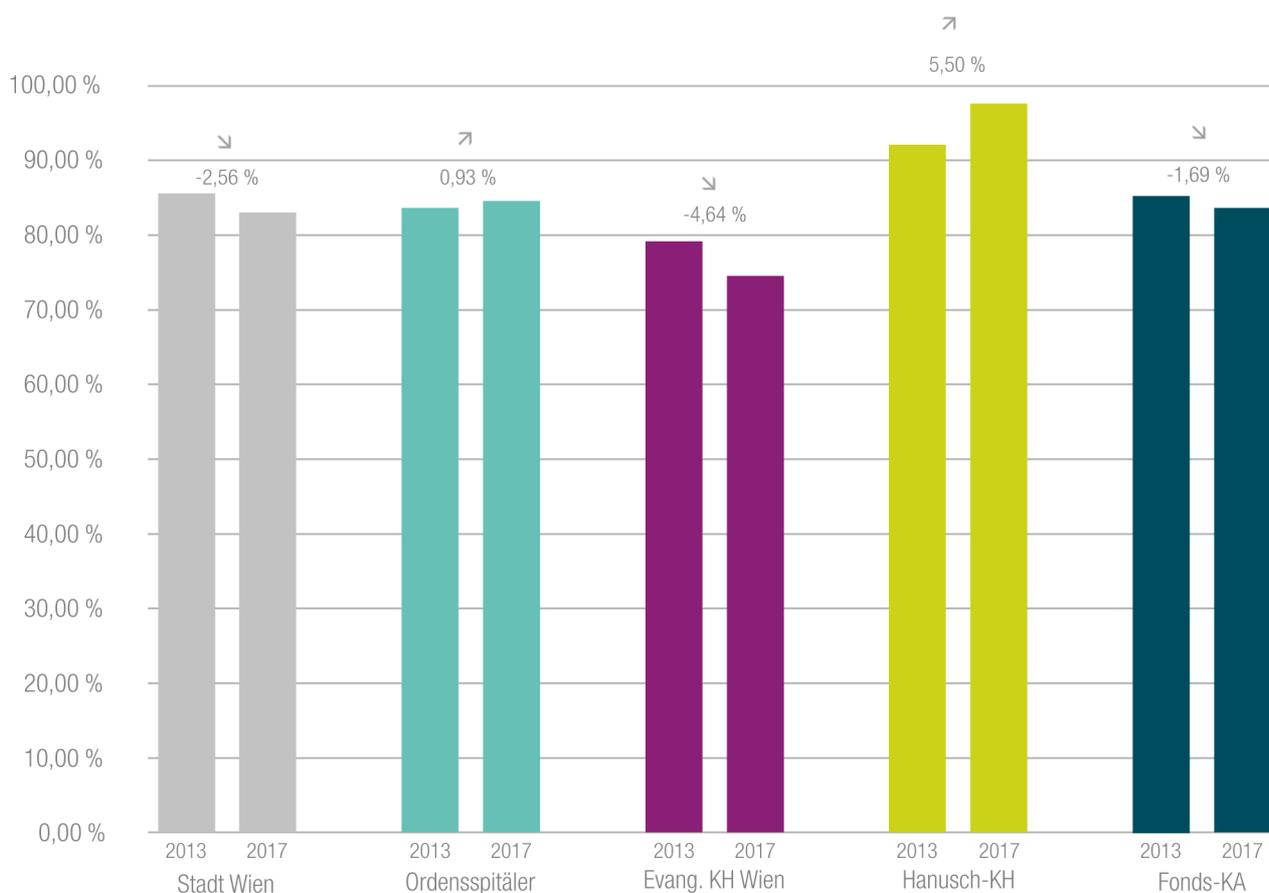
## Durchschnittliche Auslastung

Im Gesamtdurchschnitt hat sich der Auslastungsgrad im Jahr 2017 gegenüber 2016 um 0,3 Prozentpunkte reduziert.

Bei der Untergliederung nach Krankenanstalten-gruppen zeigt sich, dass Reduzierungen bei den

Städtischen Krankenanstalten mit 1,35 Prozentpunkten und beim Evangelischen Krankenhaus Wien mit 3,26 Prozentpunkten zu verzeichnen sind. Steigerungen sind bei den Ordensspitälern mit 3,53 Prozentpunkten und beim Hanusch-Krankenhaus mit 4,69 Prozentpunkten eingetreten.

### Durchschnittliche Auslastung (in Prozent)



Krankenanstaltengruppen	2013	2014	2015	2016	2017
Stadt Wien	85,61 %	85,19 %	84,45 %	84,40 %	83,05 %
Ordensspitäler	83,69 %	83,38 %	82,20 %	81,09 %	84,62 %
Evang. KH Wien	79,20 %	79,37 %	77,13 %	77,82 %	74,56 %
Hanusch-KH	92,15 %	91,74 %	92,87 %	92,96 %	97,65 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>85,39 %</b>	<b>85,01 %</b>	<b>84,23 %</b>	<b>84,00 %</b>	<b>83,70 %</b>

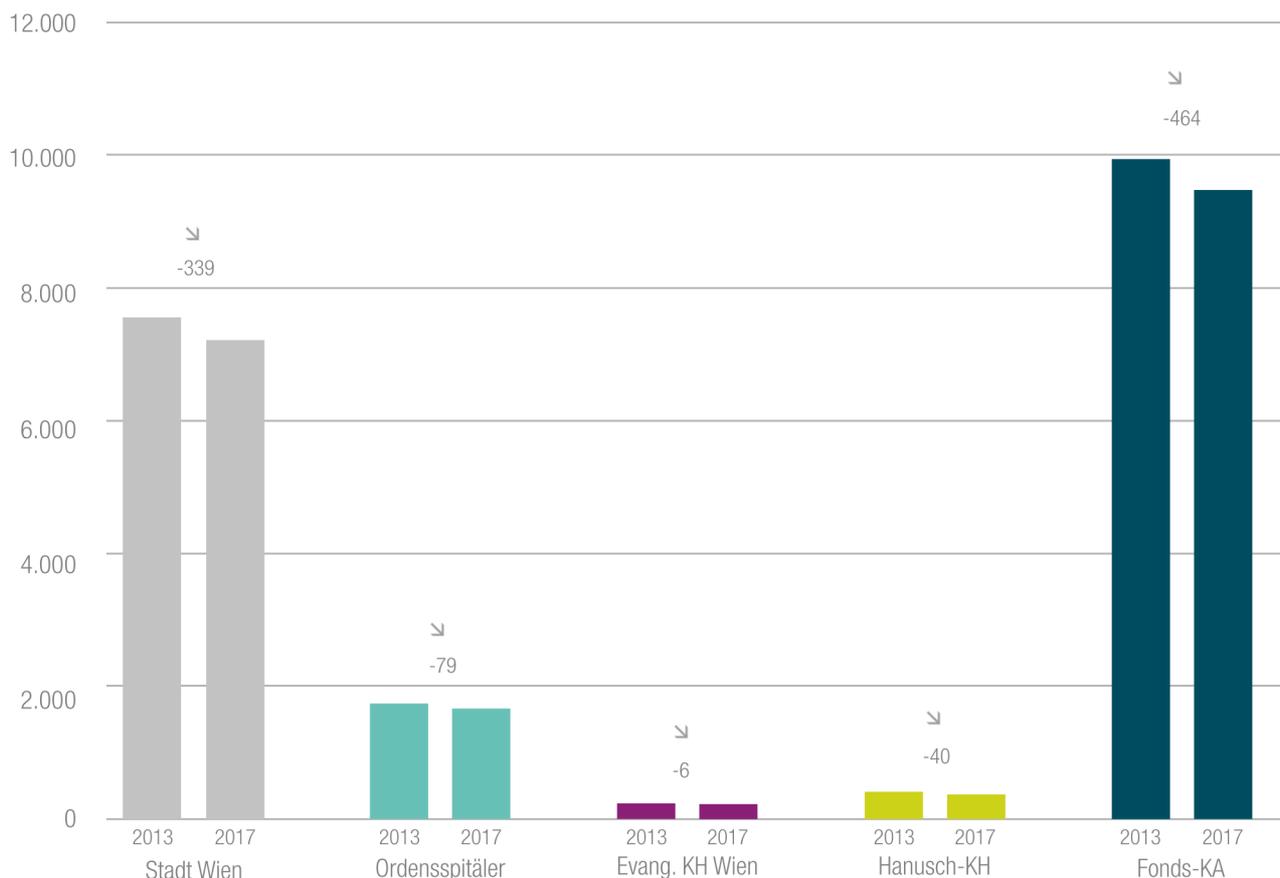
Quelle: Endabrechnung WGF 2017

### Tatsächliche Betten (t-Betten)

Die Anzahl der tatsächlichen Betten hat sich beim Evangelischen Krankenhaus Wien zu 2016 nicht geändert. Bei den Ordensspitälern (5,14 Prozent)

und beim Hanusch-Krankenhaus (8,17 Prozent) fanden Reduzierungen der tatsächlichen Betten statt, bei den Städtischen Krankenanstalten (0,67 Prozent) ist eine leichte Steigerung zu beobachten.

#### Entwicklung der t-Betten



Krankenanstaltengruppen	2013	2014	2015	2016	2017
Stadt Wien	7.556	7.470	7.314	7.169	7.217
Ordensspitäler	1.741	1.729	1.750	1.752	1.662
Evang. KH Wien	232	226	226	226	226
Hanusch-KH	411	405	406	404	371
<b>Fonds-KA</b>	<b>9.940</b>	<b>9.830</b>	<b>9.696</b>	<b>9.551</b>	<b>9.476</b>

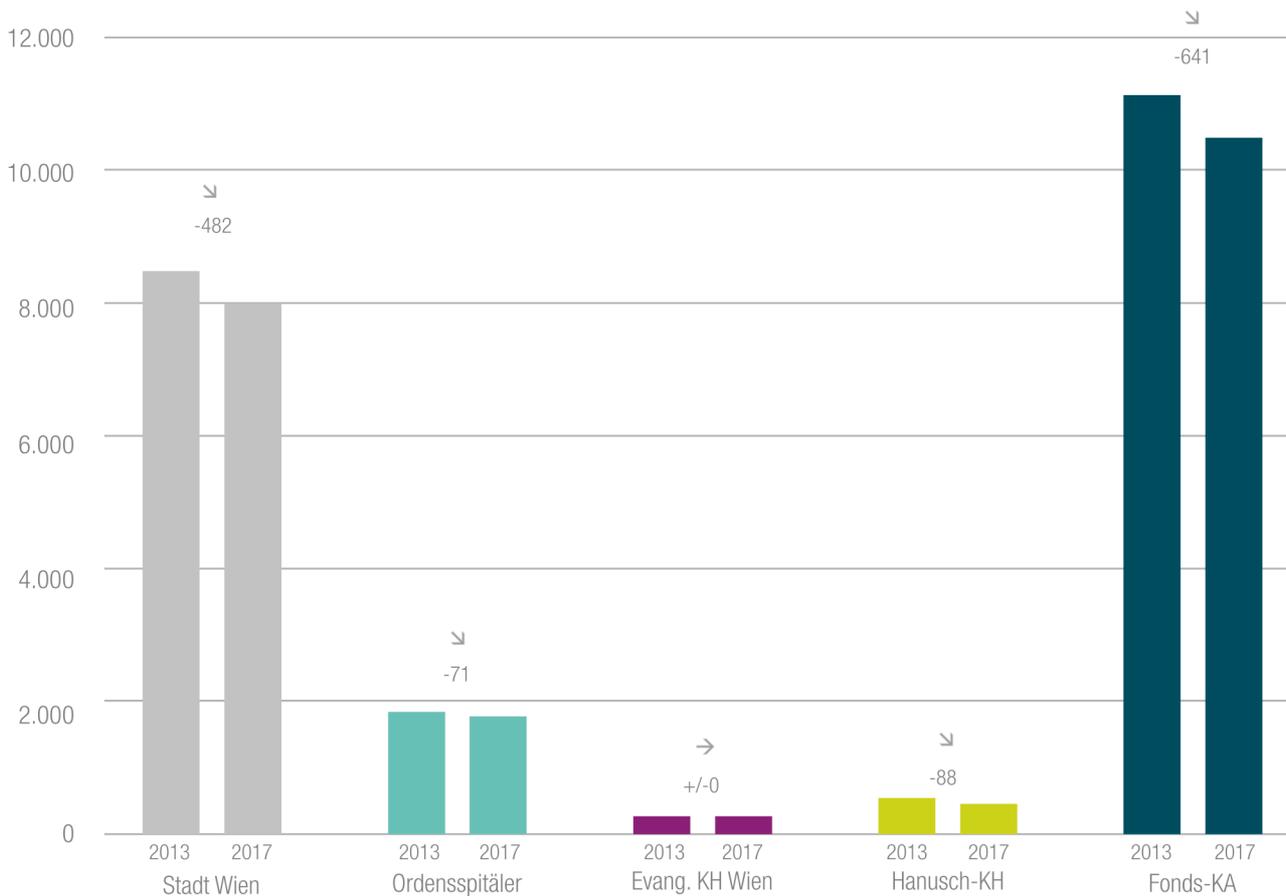
Quelle: Endabrechnung WGF 2017

### Systemisierte Betten (s-Betten)

Gegenüber dem Jahr 2016 hat sich die Bettenanzahl bei den Städtischen Krankenanstalten um 1,84 Prozent und bei den Ordensspitälern um 4,27

Prozent reduziert. Beim Evangelischen Krankenhaus Wien sowie beim Hanusch-Krankenhaus ist keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr eingetreten.

#### Entwicklung der s-Betten



Krankenanstaltengruppen	2013	2014	2015	2016	2017
Stadt Wien	8.478	8.499	8.346	8.146	7.996
Ordensspitäler	1.842	1.844	1.846	1.850	1.771
Evang. KH Wien	268	268	268	268	268
Hanusch-KH	543	543	455	455	455
<b>Fonds-KA</b>	<b>11.131</b>	<b>11.154</b>	<b>10.915</b>	<b>10.719</b>	<b>10.490</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Finanzen

### Erträge laut Rechnungsabschluss 2017

Die Erträge des WGF beliefen sich nach Abschluss des Rechnungsjahres unter Einbeziehung aller überjährigen Zahlungen für das Jahr 2017 auf **3.122.188.965,29 Euro** und lagen somit höher als laut Voranschlag erwartet (3,031 Mrd. Euro).

Die Mittelaufbringung des WGF im Jahr 2017 erfolgte überwiegend durch Beiträge der Bundesge-

sundheitsagentur, des Bundes sowie der Länder und Gemeinden und der Träger der Sozialversicherung aufgrund der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, BGBl. I Nr. 98/2017. Aufgrund des niedrigen Tabaksteueraufkommens und bedingt durch die hohen Vorwegabzüge flossen keine Mittel aus diesem Titel ein. Berücksichtigt sind auch die Abgangsmittel der Wr. Fondskrankenanstalten in Höhe von 1.013.692.402,50 Euro, die bis auf die Steuerungs Sondertopfmittel (SST) 1 (89,4 Mio. Euro) budgetneutral dargestellt sind.

Mittel der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger	Beträge in Euro
Beiträge der Bundesgesundheitsagentur	110.559.988,49
Beiträge der Länder	78.982.124,00
Beiträge der Gemeinden	52.718.364,00
SST 1	89.400.000,00
Quartalszahlungen der Bundesgesundheitsagentur	82.579.045,28
Endabrechnung Bundesgesundheitsagentur	206.497,99
KRAZAF-Mittel	170.634,02
Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA	1.400.310.809,86
Mittel gemäß GSBG	239.934.092,88
<b>Mittel der Gebietskörperschaften und SV-Träger</b>	<b>2.054.861.556,52</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

### Kostenbeiträge

Zusätzlich zu den jährlichen Pauschalbeträgen leisten die Sozialversicherungsträger gemäß Art. 28 Abs. 6 Z 5 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung einen Betrag in der Höhe des variablen Finanzvolumens an die Landesgesundheitsfonds, das sich aufgrund der am 31. Dezember 1996 bestehenden Rechtslage bezüglich der in den Sozialversicherungsgesetzen vorgesehenen Kostenbeiträge (Kostenanteile) im stationären Bereich ergeben hätte. Kostenbeiträge (Kostenanteile) für (bei) Anstaltspflege werden von den Trägern der Krankenanstalten im Namen der Träger der Sozialversicherung für die Landesgesundheitsfonds eingehoben und gemäß Art. 28 Abs. 6 Z 2 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung entsprechend valorisiert.

Im Paktum über den Finanzausgleich ab 2017 wurde vereinbart, für Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, den Spitalskostenbeitrag nach KAKuG und ASVG zu streichen. Der aus dieser Streichung resultierende Einnahmenverlust für die österreichischen Krankenanstalten von rund 15 Mio. Euro jährlich ist vom Bund, von den Ländern und von der Sozialversicherung jeweils zu einem Drittel auszugleichen. Die Ausgleichszahlungen an den WGF betragen 2017 insgesamt 3.126.860,00 Euro.

Die als Mittel des WGF zu wertenden Kostenbeiträge für Angehörige gemäß § 447f Abs. 7 ASVG beliefen sich im Jahr 2017 auf 2.507.090,80 Euro. Die anteiligen Kostenbeiträge für stationäre Fälle gemäß § 46a Abs. 1 Wr. KAG 1987 idGF betragen 2.343.864,10 Euro. Die Kostenanteile/-beiträge und

Selbstbehalte beliefen sich 2017 insgesamt auf **4.850.954,90 Euro**.

### Regressorlöse

§ 332 ASVG bestimmt, dass falls Personen, denen nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes Leistungen zustehen oder für die als Angehörige gemäß § 123 leg. cit. Leistungen zu gewähren sind, den Ersatz des Schadens, der ihnen durch den Versicherungsfall erwachsen ist, aufgrund anderer gesetzlicher Vorschriften beanspruchen können, der Anspruch auf den Versicherungsträger insoweit übergeht, als dieser Leistungen zu erbringen hat. Der Anspruch umfasst auch die Aufwendungen des Landesgesundheitsfonds, die nach § 148 Z 2 leg. cit. von der Krankenanstalt in Rechnung gestellt werden. Der Versicherungsträger hat dem Landesgesundheitsfonds jenen Teil der Regresseinnahmen, der nicht durch Mittel der Sozialversicherung gemäß § 447f Abs. 1 leg. cit. gedeckt ist, abzüglich eines anteilmäßigen Verwaltungskostenersatzes für die Geltendmachung, zu überweisen.

Im Jahr 2017 wurden Regresse mit einem Forderungsvolumen hinsichtlich des WGF-Anteils von **2.894.164,50 Euro** bearbeitet und den Sozialversicherungsträgern mitgeteilt. Unter Berücksichtigung der offenen Forderungen aus den Vorjahren (4.366.820,87 Euro) und der im Jahr 2017 erfolgten Abstattung (2.328.328,81 Euro) inkl. der Abschreibungen (751.919,40 Euro) bestanden per 31.12.2017 offene Regressforderungen von 4.932.656,56 Euro.

### Zwischenstaatliche Abrechnungen

Gemäß Art. 44 der geltenden 15a B-VG-Vereinbarung sind für die Erbringung von Leistungen der Krankenanstalten an ausschließlich gegenüber einem österreichischen Träger aufgrund von zwischenstaatlichen Übereinkommen oder überstaatlichem Recht über soziale Sicherheit anspruchsberechtigten Patientinnen und Patienten die Landesgesundheitsfonds zuständig. Die Erstattung der von den Landesgesundheitsfonds aufgewendeten Beträge ist entsprechend den in den zwischenstaatlichen Übereinkommen oder dem überstaatlichen Recht vorgesehenen Erstattungsverfahren ge-

genüber den zuständigen ausländischen Trägern im Wege der örtlich in Betracht kommenden Gebietskrankenkassen geltend zu machen.

Im Jahr 2017 wurden vom WGF Forderungen in Höhe von insgesamt **33.961.440,82 Euro** an ausländische Sozialversicherungsträger gerichtet. Den offenen Forderungen der Vorjahre von 92.611.003,68 Euro (inkl. Verzugszinsen) steht die Abstattung in Höhe von 36.769.324,64 Euro (für 2017 und die Vorjahre) inkl. der Abschreibungen in Höhe von 109.861,27 Euro gegenüber. Per 31.12.2017 bestanden offene Forderungen gegenüber ausländischen Sozialversicherungsträgern in Höhe von 89.803.119,86 Euro.

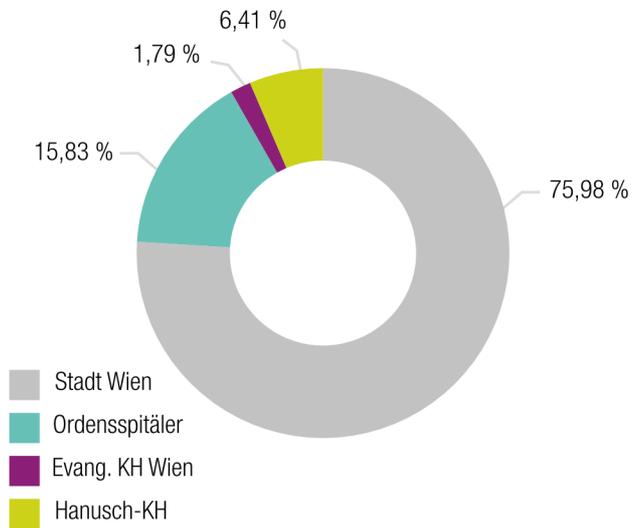
### Zinserträge; sonstige Einnahmen; Auflösung von Rücklagen

Durch kurzfristige Veranlagung der dem WGF zugeflossenen Mittel sowie aufgrund der zur Vorschreibung gelangten Zinsen für rückzuzahlende, nicht widmungsgemäß verwendete Investitionszuschüsse konnten Zinserträge in Höhe von **73.240,83 Euro** erzielt werden. Die sonstigen Einnahmen – entstanden aus der Rückerstattung von nicht widmungsgemäß verwendeten Investitionszuschüssen und von Zahlungen für stationäre Leistungen – beliefen sich insgesamt auf **405.495,25 Euro**. Die Auflösung von Rücklagen aus 2016 lautet auf **3.899.828,75 Euro** und die Auflösung von Rückstellungen auf **96.949.881,22 Euro**.

### Aufwendungen laut Rechnungsabschluss 2017

Die Gesamtaufwendungen des Jahres 2017 im Ausmaß von 3.122.188.965,29 Euro setzen sich aus dem Verwaltungsaufwand, Abschreibungen und Wertberichtigungen, sonstigen Aufwendungen, Rücklagenzuführung, Rückstellungen, Aufwendungen nach dem GSBG sowie den Aufwendungen für die Krankenanstalten für die stationären, halbstationären, tagesklinischen und ambulanten Behandlungen, den Investitionsförderungen, den Strukturmitteln, den LIT-Mitteln und den Abgangsmitteln der Wr. Fondskrankenanstalten zusammen.

*Aufteilung der Mittel nach Krankenhausgruppen*



Krankenanstaltengruppen	Mittel	Anteil
Stadt Wien	1.711.740.134	75,98 %
Ordensspitäler	356.566.689	15,83 %
Evang. KH Wien	40.224.149	1,79 %
Hanusch-KH	144.371.302	6,41 %
<b>Fonds-KA</b>	<b>2.252.902.274</b>	<b>100,00 %</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

Die Differenz zwischen den Gesamtaufwendungen des WGF und jenen Mitteln, die für die stationären, halbstationären, tagesklinischen und ambulanten Behandlungen, für die Investitionsförderung sowie für die SST 2 und den Betriebsabgang aufgewendet wurden, erklärt sich wie folgt:

Die Aufwendungen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz betragen 243,600 Mio. Euro. 4,339 Mio. Euro gelangten für Strukturmittel und LIT-Mittel zur Auszahlung. Die restlichen Abgangsmittel der Wr. Fondskrankenanstalten sind mit 518,070 Mio. Euro ausgewiesen.

Im Jahr 2017 wurden 4,745 Mio. Euro einer Rücklage zugeführt. Die im Rahmen der Regressabwick-

lung und der zwischenstaatlichen Abrechnungen in Rechnung gestellten offenen Beträge sowie vorerst einzelnen Fällen nicht zuordenbare Akontozahlungen wurden im Rechnungsabschluss 2017 auf der Aufwandseite unter „Zuführung Rückstellungen“ zusammengefasst (94,707 Mio. Euro).

Weitere 0,863 Mio. Euro basieren auf Abschreibungen und Wertberichtigungen für teilweise oder zur Gänze uneinbringliche Forderungen sowie auf sonstige Aufwendungen (inkl. Rundungsdifferenzen).

Die restlichen rd. 2,963 Mio. Euro entfielen auf die Kosten der Geschäftsstelle.

Kosten der Geschäftsstelle	Beträge in Euro
Aufwand für Bedienstete inkl. Verwaltungskosten	2.582.254,32
Sachaufwand	380.844,97

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Wiener Gesundheitsförderungsfonds (WGFF)

Zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention wird das im WGF eingerichtete Sondervermögen mit eigenem Verrechnungskreis als „Gesundheitsförderungsfonds“ ohne Rechtspersönlichkeit fortgeführt (§ 3 Abs. 2 des Wiener Gesundheitsfonds-Gesetzes 2017). Die Dotierung erfolgt

gemäß Art. 10 Abs. 2 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, LGBL. Nr. 29/2017. Die im Voranschlag 2017 für den WGFF dotierten Mittel in Höhe von 3.069.677,00 Euro und die erwirtschafteten Zinserträge in Höhe von 460,52 Euro (Gesamtbetrag somit 3.070.137,52 Euro) gelangten nach den Vorgaben der Richtlinien zur Gänze zur Auszahlung.

## Detaillierte Aufteilung der Mittel auf die Krankenanstalten (alle Angaben in Euro)

	stationäre Leistungen	Kostenbeiträge *)	Selbstbehalte	nachträgl. VAE
AKH	458.548.568,75	436.129,55	367.841,20	372.872,66
KH der Barmherzigen Brüder Wien	62.994.124,80	106.299,50	71.295,60	106.993,19
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	37.474.444,16	64.424,95	39.135,20	3.378,71
Evangelisches KH Wien	39.928.557,27	52.835,10	48.166,40	0,00
SMZ Floridsdorf - KH	19.488.219,79	36.052,80	11.554,00	6.818,33
SMZ Süd KFJ-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	98.110.280,40	138.915,80	251.114,00	128.635,12
Hanusch-KH	78.461.369,57	137.816,70	72.758,40	0,00
Herz-Jesu-KH	34.956.309,74	53.128,00	28.450,40	87,53
Franziskus Spital	32.860.024,47	64.625,05	32.308,80	0,00
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	143.321.083,68	240.033,00	150.838,00	61.897,80
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	115.286.660,15	187.841,70	209.053,20	11.134,57
St.-Josef-KH	33.098.438,06	37.894,30	25.927,60	0,00
Wilhelminenspital	139.613.947,74	211.985,65	362.562,40	1.886,94
SMZ Sophienspital - KH	5.992.755,84	12.620,80	1.992,80	0,00
OKH Gersthof	10.072.684,21	25.448,95	11.214,80	0,00
OSP Speising	53.391.353,39	71.131,20	64.850,80	0,00
St.-Anna-KSP	22.585.839,71	24.568,80	7.865,20	37.275,64
KH Göttlicher Heiland	42.836.799,19	71.353,05	24.973,60	0,00
SMZ Ost - Donauspital	143.242.507,84	244.149,55	654.041,20	237.000,07
SMZ Baumg. Höhe - Otto-Wagner-Spital	85.436.031,24	126.609,65	71.147,20	93.205,22
KH Nord				
<b>Fonds-KA</b>	<b>1.657.700.000,00</b>	<b>2.343.864,10</b>	<b>2.507.090,80</b>	<b>1.061.185,78</b>
Städt. KA	1.241.698.579,35	1.684.356,25	2.099.224,00	950.726,35
Ordensspitäler	297.611.493,81	468.856,05	286.942,00	110.459,43
Evangelisches KH Wien	39.928.557,27	52.835,10	48.166,40	0,00
Hanusch-KH	78.461.369,57	137.816,70	72.758,40	0,00

\*) Ab 2001 ist in Fondskrankenanstalten zusätzlich zum Kostenbeitrag gem. § 46a Abs. 1 Wiener KAG ein Betrag von 1,45 Euro pro Patientin/pro Patient und Tag von den Trägern der Krankenanstalten für den WGF einzuheben.

	Ambulanzvergütung	Investitionszuschüsse	SST 2 und BAG-Anteil **)	WGF Gesamt
AKH	40.810.011,36	1.056.765,00	**)	501.592.188,52
KH der Barmherzigen Brüder Wien		1.001.810,00	5.348.960	69.629.483,09
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	268.558,88	5.702.549,00	3.249.096	46.801.586,90
Evangelisches KH Wien	194.589,80			40.224.148,57
SMZ Floridsdorf - KH	971.678,36		**)	20.514.323,28
SMZ Süd KFJ-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	7.507.754,80		**)	106.136.700,12
Hanusch-KH	14.321.376,20	2.755.648,00	48.622.334	144.371.302,37
Herz-Jesu-KH	8.641,16	1.527.299,00	3.037.256	39.611.171,83
Franziskus Spital	338.100,72	4.014.786,00	3.270.280	40.580.125,04
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	9.216.831,80	4.000.000,00	**)	156.990.684,28
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	8.962.363,40		**)	124.657.053,02
St.-Josef-KH		5.846.076,00	2.939.280	41.947.615,96
Wilhelminenspital	12.099.625,20	2.562.388,00	**)	154.852.395,93
SMZ Sophienspital - KH	177.602,00		**)	6.184.971,44
OKH Gersthof	309.806,84		**)	10.419.154,80
OSP Speising	1.424.215,40	3.169.782,00	4.859.080	62.980.412,79
St.-Anna-KSP	1.545.960,24	1.038.571,00		25.240.080,59
KH Göttlicher Heiland		8.307.120,00	3.776.048	55.016.293,84
SMZ Ost - Donauspital	11.570.254,80	469.920,00	**)	156.417.873,46
SMZ Baumg. Höhe - Otto-Wagner-Spital	2.187.715,00		**)	87.914.708,31
KH Nord		29.700.000,00		29.700.000,00
<b>Fonds-KA</b>	<b>111.915.085,96</b>	<b>71.152.714,00</b>	<b>406.222.333,50</b>	<b>2.252.902.274,14</b>
Städt. KA	95.359.603,80	38.827.644,00	331.120.000,00	1.711.740.133,75
Ordensspitäler	2.039.516,16	29.569.422,00	26.480.000,00	356.566.689,45
Evangelisches KH Wien	194.589,80	0,00	0,00	40.224.148,57
Hanusch-KH	14.321.376,20	2.755.648,00	48.622.333,50	144.371.302,37

\*\*) Bei den städtischen Krankenanstalten wurde der Gesamtbetrag an den Träger (KAV-GD) ausbezahlt; beim Hanusch-KH ist der vom WGF zu leistende Beitrag von 50 vH am BAG ausgewiesen.

## Bilanz 2017

### Endgültiger Rechnungsabschluss 2017 WGF

#### Aktiva

Beträge in tausend EUR

<b>I. Anlagevermögen</b>	0
<b>II. Umlaufvermögen</b>	
1. Bargeld und Wertzeichen	
2. Guthaben bei Kreditunternehmungen	24.696
3. Forderungen ehem. USt-Anteile	
3.1. Bundesgesundheitsagentur (Art. 28 (2) Z 1 Art. 15a-Vereinbarung)	824
3.2. Land (Art. 28 (1) Z 2 Art. 15a-Vereinbarung)	354
3.3. Gemeinde (§ 10 (4) FAG)	240
4. Forderungen Beiträge der Bundesgesundheitsagentur	
4.1. Art. 28 (2) Z 2+3 Art. 15a-Vereinbarung	0
4.2. Art. 28 (2) Z 4+5 Art. 15a-Vereinbarung	10.893
5. Endabrechnung Bundesgesundheitsagentur	206
6. Forderungen Betriebszuschüsse, Mittel gem. lgs. Regelung	0
7. Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA	
7.1. Art. 28 (6) Z 4a Art. 15a-Vereinbarung	242.392
7.2. Art. 28 (6) Z 4b Art. 15a-Vereinbarung	103.882
7.3. Art. 28 (1) Z 4 Art. 15a-Vereinbarung	4.121
7.4. Krankenfürsorgeanstalten	0
7.5. Zielsteuerung Strukturmittel	0
8. Forderungen Regresse	4.933
9. Forderungen aus der Verrechnung sozialversicherter AusländerInnen	89.803
10. Forderungen Betriebszuschüsse - Krankenanstalten	0
11. Forderungen Betriebszuschüsse - Sonstige	0
12. Sonstige Forderungen	50.075
<b>III. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	0

#### Schulden:

**Summe Aktiva:**

**532.419**

**Endgültiger Rechnungsabschluss 2017 WGF****Passiva****Beträge in tausend EUR**

<b>I. Rücklagen</b>	6.407
<b>II. Wertberichtigungen</b>	0
<b>III. Verbindlichkeiten</b>	
1. Verbindlichkeiten Zahlungen an Krankenanstalten stationär	348.141
2. Verbindlichkeiten Zahlungen an Krankenanstalten ambulant	27.979
3. Verbindlichkeiten Strukturmittel	0
4. Verbindlichkeiten Mittel gemäß GSBG	567
5. Verbindlichkeiten Zielsteuerung	2.850
6. Sonstige Verbindlichkeiten	51.293
<b>IV. Darlehen</b>	0
<b>V. Rückstellungen</b>	94.707
<b>VI. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	475
<b>Kapital:</b>	
<b>Summe Passiva:</b>	<b>532.419</b>

**Endgültiger Rechnungsabschluss 2017 WGF**

**Aufwendungen**

**Beträge in tausend EUR**

**I. Verwaltungsaufwand**

1. Aufwand für Bedienstete inkl. Verwaltungskosten	2.581
2. Sachaufwand	380

**II. Abschreibungen und Wertberichtigungen**

862

**III. Übrige Aufwendungen**

1. Sonstige	1
-------------	---

**IV. Zuschüsse**

1. Zahlungen an Krankenanstalten	
1.1. Zahlungen an Krankenanstalten stationär	1.663.613
1.2. Zahlungen an Krankenanstalten ambulant	111.915
2. Betriebszuschüsse	
2.1. Abgangsmittel KAV-KA	331.120
2.2. Abgangsmittel Wiener Fondskrankenanstalten (restl.)	518.070
2.3. Abgangsmittel Hanusch-KH	48.622
2.4. Gemeindemittel Orden	26.480
3. Strukturmittel	0
4. Förderungen	
4.1. Investitionsförderung	71.154
4.2. Zielsteuerung Strukturmittel	2.839
4.3. LIT Landesinnovationstopf	1.500
5. Mittel gemäß GSBG	
5.1. Beihilfenäquivalent ausld. Sozialversicherungsträger	3.666
5.2. Monatliche Beihilfen- und Ausgleichszahlungen gem. GSBG	239.934

**V. Rücklagen / Rückstellungen**

1. Rücklagen	4.745
2. Rückstellungen	94.707
Gewinn:	

**Summe Aufwendungen:**

**3.122.189**

**Endgültiger Rechnungsabschluss 2017 WGF****Erträge****Beträge in tausend EUR****I. Haupterträge gem. Art. 15a-Vereinbarung**

1. ehem. USt-Anteile	
1.1. Bundesgesundheitsagentur (Art. 28 (2) Z 1 Art. 15a-Vereinbarung)	109.506
1.2. Land (Art. 28 (2) Z 2 Art. 15a-Vereinbarung)	77.928
1.3. Land Entfall des Kinderselbstbehaltes	1.054
1.4. Gemeinde (§ 10 (4) FAG)	52.718
2. Beiträge der Bundesgesundheitsagentur	
2.1. Art. 28 (2) Z 2+3 Art. 15a-Vereinbarung	38.401
2.2. Art. 28 (2) Z 4+5 Art. 15a-Vereinbarung	44.178
2.3. Bundesgesundheitsagentur gem. § 57 Abs 2 KAKuG	1.054
3. Endabrechnung Bundesgesundheitsagentur	206
4. KRAZAF-Mittel	171
5. Beiträge der Sozialversicherung inkl. KFA	
5.1. Art. 28 (6) Z 4a Art. 15a-Vereinbarung	947.438
5.2. Art. 28 (6) Z 4b Art. 15a-Vereinbarung	406.045
5.3. Art. 28 (1) Z 4 Art. 15a-Vereinbarung	16.455
5.4. SV-Träger gem. § 447 Abs. 7a ASVG	1.019
5.5. Krankenfürsorgeanstalten	29.355
5.6. Zielsteuerung Strukturmittel	0
6. Mittel gemäß GSBG	239.934
7. Regresse	2.894
8. Verrechnung soz. vers. AusländerInnen	33.961
9. Kostenanteile/-beiträge Selbstbehalte	4.851
10. Sonstige	0

**II. Wertberichtigungen**

0

**III. Betriebszuschüsse**

1. Abgangsmittel der Wiener Fondskrankenanstalten	
1.1. Abgangsmittel KAV-KA	331.120
1.2. Abgangsmittel Wiener Fondskrankenanstalten (restl.)	518.070
1.3. Abgangsmittel Hanusch-KH	48.622
1.4. Abgangsmittel LKF	89.400
1.5. Gemeindemittel Orden	26.480

**IV. Übrige Erträge**

1. Zinsenerträge	73
2. Rückersätze von Investitionszuschüssen	398
3. Sonstige	8

**V. Auflösung sonst. Rücklagen / Rückstellungen**

1. Rücklagen	3.900
2. Rückstellungen	96.950

Verlust:

**Summe Erträge:****3.122.189**

**Endgültiger Rechnungsabschluss 2017 WGFF** **Beträge in tausend EUR**

**Aktiva**

I. Anlagevermögen	0
II. Umlaufvermögen	
Guthaben bei Kreditunternehmungen	181
III. Mittel gem Art. 10 LGBl. Nr. 29/2017	
1.1. Mittel Land Wien	0
1.2. Mittel der Sozialversicherung	0
<b>Summe Aktiva:</b>	<b>181</b>

**Aufwendungen**

I. Zuschüsse	
Förderung Wr. Gesundheitsförderungsfonds	3.070
II Zuführung Rückstellung	
Rückstellungen	0
<b>Summe Aufwendungen:</b>	<b>3.070</b>

**Endgültiger Rechnungsabschluss 2017 WGFF****Beträge in tausend EUR****Passiva**

I. Rückstellungen	0
II. Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten Förderungen Wr. Gesundheitsförderungsfonds	181
Kapital:	0
<b>Summe Passiva:</b>	<b>181</b>

**Erträge**

I. Erträge gem. Art. 10 LGBl. Nr. 29/2017	
1.1. Mittel Land Wien	422
1.2. Mittel der Sozialversicherung	2.648
II. Zinserträge	0
III. Auflösung Rückstellungen	
1. Rückstellungen	0
<b>Summe Erträge:</b>	<b>3.070</b>

## Gewährung von Investitionszuschüssen für 2017

Gemäß den Richtlinien des Wiener Gesundheitsfonds können für Neu-, Zu- und Umbauten in Krankenanstalten bzw. die Anschaffung von medizinisch-technischen Großgeräten sowie von Funktionsgeräten unter Berücksichtigung der gesamten Versorgungskapazität Investitionszuschüsse durch den WGF gewährt werden.

Für 2017 wurden insgesamt 28 Anträge auf Gewährung von Investitionszuschüssen mit einer

Gesamtbezuschussung von 71.152.714 Euro genehmigt.

Aufgrund der Höhe des Gesamtinvestitionsvolumens sind insbesondere die mehrjährigen Projekte *Masterplanung Herz-Jesu, Erweiterung und Umbau St.-Josef-KH; Masterplan und Neubau Krankenhaus Nord* hervorzuheben.

Für folgende Projekte wurde wegen deren Priorität eine Zuschussung genehmigt, deren Höhe über dem Normprozentsatz von 40% gemäß den Richtlinien des WGF liegt:

Fördersatz	Krankenanstalt	Projekt
95%	St.-Josef-KH	Erweiterung und Umbau St.-Josef-KH; Masterplan
83%	KH der Barmherzigen Brüder Wien	2. OG Bettenstation Onkologie inkl. Tagesklinik; 3. OG Bettenstation Gynäkologie, Sanierung der Sanitärräume und damit verbundene Umstrukturierungsmaßnahmen
		EG; Bauteile A, B und C, Errichtung einer Zentralen Aufnahme und Erstversorgung (ZAE), Neustrukturierung der Ambulanzen und der präoperativen Ambulanzen
80%	KH der Barmherzigen Schwestern Wien	Zentrum für vernetzte Medizin
		Umbau der Palliativstation inkl. Maßnahmen zur Raumkühlung
	Herz-Jesu-KH	Masterplanung Herz-Jesu
	Franziskusspital	Errichtung des Eingangsbereiches und Anbauten am Standort Landstraße
		Verortung eines Computertomographie-Gerätes sowie Anschaffung eines Röntgen-Durchleuchtungsgerätes am Standort Landstraße
		Neubau der Spitalsküche sowie des Mitarbeiterspeiseraumes am Standort Landstraße
		Sanierung des Hauptgebäudes am Standort Landstraße sowie Neuerrichtung eines Stationstraktes
		Zu- und Umbau FSP Margareten; Masterplan
	Orthopädisches Spital Speising	Erweiterung der Orthopädischen Ambulanz um eine Akutambulanz
		Errichtung einer Produktionsküche
Erweiterung des operativen Bereiches		
KH Göttlicher Heiland	Zu- und Umbau KH Göttlicher Heiland	
St.-Anna-Kinderspital	Säuglingsstation; Station 4A, Umwandlung der 4-Bettzimmer in 2-Bettzimmer inkl. Maßnahmen zur Raumkühlung	
75%	Hanusch-KH	Umbau des Pathologischen Institutes sowie Erneuerung der medizinisch-technischen Einrichtung
		Ausbau des Zubaus Bettentrakt Rosenhof
		Umbau der 3. Med. Abt.
		Pav. 2/ 2. OG; Umbau der Bettenstation

Unter den mit dem Normprozentsatz von 40% gemäß den Richtlinien des WGF geförderten Projekten finden sich u. a. folgende bauliche Maßnahmen:

- > *Errichtung eines Hybrid-OP in den OP-Räumen 5 und 6 sowie damit verbundene Umbauten und Errichtung einer Angiographieanlage in der Univ. Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie; Ebene 09, OP-Gruppe II im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus*
- > *Neuansiedlung der 2. und 6. Psychiatrischen Abteilung sowie der Abteilung C3 des Otto-Wag-*

*ner-Spitals im Pav. 1 im Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel*

- > *Umbau und Neustrukturierung der Neurologischen Station inkl. Ambulanz sowie damit verbundene Anpassung der baulichen und technischen Infrastruktur im Pav. 26 Ebene A im Wilhelminenspital*

Darüber hinaus wurden Investitionszuschüsse für die Anschaffung von medizinisch-technischen Großgeräten gewährt.

# Anhang

## Kennzahlen - Gesamt

	PatientInnen	Belagstage	Pflege tage	s-Betten	t-Betten
AKH	121.227	501.350	626.587	1.914	1.733
KH der Barmherzigen Brüder Wien	35.254	101.514	136.583	407	386
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	17.233	63.587	82.327	229	215
Evangelisches KH Wien	14.832	58.593	73.425	268	226
SMZ Floridsdorf – KH	5.388	40.322	45.710	172	145
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	32.598	192.594	225.105	814	694
Hanusch-KH	43.724	107.284	150.826	455	371
Herz-Jesu-KH	13.976	47.375	61.265	167	149
Franziskus Spital	15.171	69.457	84.383	236	230
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	52.908	264.227	317.135	1.076	971
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	49.048	205.294	255.513	870	724
St.-Josef-KH	16.558	37.275	53.778	164	155
Wilhelminenspital	48.835	269.054	317.889	1.050	929
SMZ Sophienspital – KH	1.206	19.344	20.184	-	64
OKH Gersthof	2.996	21.649	24.645	97	81
OSP Speising	18.704	72.954	91.587	280	254
St.-Anna-KSP	12.082	21.670	33.702	122	119
KH Göttlicher Heiland	14.034	84.647	98.521	288	273
SMZ Ost – Donauspital	56.165	285.039	341.204	1.002	964
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner- Spital	30.650	209.265	254.095	879	793
<b>Fonds-KA</b>	<b>602.589</b>	<b>2.672.494</b>	<b>3.294.464</b>	<b>10.490</b>	<b>9.476</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## PatientInnen (gesamt) nach Wohnsitzbundesland

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest-Ö	Ausland	Gesamt
AKH	85.330	26.349	4.417	3.247	1.884	121.227
KH der Barmherzigen Brüder Wien	28.610	5.553	725	236	130	35.254
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	13.440	3.233	276	216	68	17.233
Evangelisches KH Wien	9.241	4.683	493	312	103	14.832
SMZ Floridsdorf – KH	5.047	298	11	15	17	5.388
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	29.024	2.667	580	139	188	32.598
Hanusch-KH	33.056	8.935	1.392	249	92	43.724
Herz-Jesu-KH	9.847	3.566	459	85	19	13.976
Franziskus Spital	11.826	2.962	288	72	23	15.171
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	41.164	9.748	1.534	283	179	52.908
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	40.240	7.045	1.240	225	298	49.048
St.-Josef-KH	12.907	3.139	313	87	112	16.558
Wilhelminenspital	42.931	4.850	505	307	242	48.835
SMZ Sophienspital – KH	1.180	20	3	3	-	1.206
OKH Gersthof	2.475	427	65	22	7	2.996
OSP Speising	11.940	5.413	612	555	184	18.704
St.-Anna-KSP	8.729	2.400	442	249	262	12.082
KH Göttlicher Heiland	12.385	1.460	108	60	21	14.034
SMZ Ost – Donauspital	45.149	9.798	650	256	312	56.165
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner-Spital	25.529	4.403	494	167	57	30.650
<b>Fonds-KA</b>	<b>470.050</b>	<b>106.949</b>	<b>14.607</b>	<b>6.785</b>	<b>4.198</b>	<b>602.589</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

**Belagstage (gesamt) nach Wohnsitzbundesland**

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest-Ö	Ausland	Gesamt
AKH	367.596	89.770	16.548	18.142	9.294	501.350
KH der Barmherzigen Brüder Wien	84.163	13.930	2.000	972	449	101.514
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	51.289	10.243	756	1.019	280	63.587
Evangelisches KH Wien	40.777	14.934	1.571	1.061	250	58.593
SMZ Floridsdorf – KH	38.929	1.206	48	56	83	40.322
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	179.026	9.934	2.093	641	900	192.594
Hanusch-KH	88.641	14.606	2.941	742	354	107.284
Herz-Jesu-KH	36.270	9.682	1.109	275	39	47.375
Franziskus Spital	60.549	8.011	495	292	110	69.457
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	231.928	26.161	3.868	1.013	1.257	264.227
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	182.031	18.456	2.430	1.005	1.372	205.294
St.-Josef-KH	30.006	6.241	619	237	172	37.275
Wilhelminenspital	245.297	18.667	2.450	1.389	1.251	269.054
SMZ Sophienspital – KH	18.746	509	34	55	-	19.344
OKH Gersthof	18.016	2.927	520	148	38	21.649
OSP Speising	46.184	20.961	2.417	2.949	443	72.954
St.-Anna-KSP	16.436	3.653	632	542	407	21.670
KH Göttlicher Heiland	76.787	7.021	436	275	128	84.647
SMZ Ost – Donauspital	245.960	33.508	2.557	1.450	1.564	285.039
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner-Spital	189.939	15.696	2.077	995	558	209.265
<b>Fonds-KA</b>	<b>2.248.570</b>	<b>326.116</b>	<b>45.601</b>	<b>33.258</b>	<b>18.949</b>	<b>2.672.494</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Pflegetage (gesamt) nach Wohnsitzbundesland

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest-Ö	Ausland	Gesamt
AKH	456.625	116.460	20.939	21.369	11.194	626.587
KH der Barmherzigen Brüder Wien	112.612	19.467	2.721	1.205	578	136.583
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	65.924	13.762	1.058	1.235	348	82.327
Evangelisches KH Wien	50.018	19.617	2.064	1.373	353	73.425
SMZ Floridsdorf – KH	43.976	1.504	59	71	100	45.710
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	207.969	12.595	2.673	780	1.088	225.105
Hanusch-KH	121.545	23.519	4.328	989	445	150.826
Herz-Jesu-KH	46.041	13.239	1.567	360	58	61.265
Franziskus Spital	72.143	10.962	782	363	133	84.383
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	273.092	35.909	5.402	1.296	1.436	317.135
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	223.442	25.501	3.670	1.230	1.670	255.513
St.-Josef-KH	42.865	9.375	932	324	282	53.778
Wilhelminenspital	288.228	23.517	2.955	1.696	1.493	317.889
SMZ Sophienspital – KH	19.564	527	35	58	-	20.184
OKH Gersthof	20.491	3.354	585	170	45	24.645
OSP Speising	58.071	26.360	3.028	3.501	627	91.587
St.-Anna-KSP	25.135	6.042	1.073	788	664	33.702
KH Göttlicher Heiland	89.027	8.469	543	334	148	98.521
SMZ Ost – Donauspital	291.109	43.306	3.207	1.706	1.876	341.204
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner-Spital	229.309	20.316	2.620	1.235	615	254.095
<b>Fonds-KA</b>	<b>2.737.186</b>	<b>433.801</b>	<b>60.241</b>	<b>40.083</b>	<b>23.153</b>	<b>3.294.464</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## PatientInnen (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest-Ö	Ausland	Gesamt
AKH	83.407	26.050	4.378	3.149	737	117.721
KH der Barmherzigen Brüder Wien	27.523	5.344	704	221	43	33.835
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	13.207	3.180	274	203	38	16.902
Evangelisches KH Wien	8.963	4.619	488	301	5	14.376
SMZ Floridsdorf – KH	4.998	298	11	12	9	5.328
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	28.638	2.652	580	139	83	32.092
Hanusch-KH	32.791	8.902	1.385	238	60	43.376
Herz-Jesu-KH	9.691	3.545	456	79	8	13.779
Franziskus Spital	11.539	2.909	284	70	13	14.815
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	40.880	9.701	1.534	282	113	52.510
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	39.922	7.027	1.234	222	170	48.575
St.-Josef-KH	12.746	3.112	307	86	35	16.286
Wilhelminenspital	42.331	4.826	503	304	131	48.095
SMZ Sophienspital – KH	1.173	20	3	3	-	1.199
OKH Gersthof	2.470	427	65	22	3	2.987
OSP Speising	11.770	5.371	604	527	51	18.323
St.-Anna-KSP	8.623	2.375	441	239	226	11.904
KH Göttlicher Heiland	12.056	1.411	105	55	16	13.643
SMZ Ost – Donauspital	44.617	9.751	645	250	162	55.425
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner- Spital	25.233	4.375	491	163	38	30.300
<b>Fonds-KA</b>	<b>462.578</b>	<b>105.895</b>	<b>14.492</b>	<b>6.565</b>	<b>1.941</b>	<b>591.471</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Belagstage (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest-Ö	Ausland	Gesamt
AKH	363.239	89.287	16.482	17.795	5.369	492.172
KH der Barmherzigen Brüder Wien	80.041	12.487	1.720	751	166	95.165
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	50.857	10.220	753	893	185	62.908
Evangelisches KH Wien	40.035	14.774	1.567	1.043	15	57.434
SMZ Floridsdorf – KH	38.794	1.206	48	38	66	40.152
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	175.873	9.779	2.093	641	637	189.023
Hanusch-KH	88.274	14.595	2.941	723	307	106.840
Herz-Jesu-KH	36.151	9.656	1.105	266	14	47.192
Franziskus Spital	60.342	7.995	495	284	97	69.213
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	229.416	25.950	3.868	999	846	261.079
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	180.133	18.364	2.426	1.002	838	202.763
St.-Josef-KH	29.793	6.211	613	237	91	36.945
Wilhelminenspital	241.872	18.604	2.436	1.387	772	265.071
SMZ Sophienspital – KH	18.639	509	34	55	-	19.237
OKH Gersthof	18.003	2.927	520	148	14	21.612
OSP Speising	45.382	20.793	2.397	2.762	201	71.535
St.-Anna-KSP	16.143	3.653	632	540	355	21.323
KH Göttlicher Heiland	76.099	6.823	436	269	103	83.730
SMZ Ost – Donauspital	243.464	33.312	2.554	1.420	865	281.615
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner- Spital	184.524	15.359	2.065	906	408	203.262
<b>Fonds-KA</b>	<b>2.217.074</b>	<b>322.504</b>	<b>45.185</b>	<b>32.159</b>	<b>11.349</b>	<b>2.628.271</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Pflegetage (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest-Ö	Ausland	Gesamt
AKH	451.102	115.839	20.860	20.944	6.144	614.889
KH der Barmherzigen Brüder Wien	107.564	17.831	2.424	972	209	129.000
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	65.349	13.702	1.054	1.096	223	81.424
Evangelisches KH Wien	48.998	19.393	2.055	1.344	20	71.810
SMZ Floridsdorf – KH	43.792	1.504	59	50	75	45.480
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	204.430	12.425	2.673	780	720	221.028
Hanusch-KH	121.065	23.497	4.326	961	367	150.216
Herz-Jesu-KH	45.842	13.201	1.561	345	22	60.971
Franziskus Spital	71.786	10.902	779	354	110	83.931
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	270.296	35.651	5.402	1.281	959	313.589
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	221.226	25.391	3.660	1.224	1.008	252.509
St.-Josef-KH	42.539	9.323	920	323	126	53.231
Wilhelminenspital	284.203	23.430	2.939	1.691	903	313.166
SMZ Sophienspital – KH	19.453	527	35	58	-	20.073
OKH Gersthof	20.473	3.354	585	170	17	24.599
OSP Speising	57.152	26.164	3.001	3.289	252	89.858
St.-Anna-KSP	24.766	6.028	1.073	779	581	33.227
KH Göttlicher Heiland	88.155	8.234	541	324	119	97.373
SMZ Ost – Donauspital	288.081	43.063	3.199	1.670	1.027	337.040
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner- Spital	223.611	19.951	2.605	1.142	446	247.755
<b>Fonds-KA</b>	<b>2.699.883</b>	<b>429.410</b>	<b>59.751</b>	<b>38.797</b>	<b>13.328</b>	<b>3.241.169</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Abrechnungspunkte (abrechnungsrelevant) nach Wohnsitzbundesland

	Wien	NÖ	Bgld.	Rest-Ö	Ausland	Gesamt
AKH	399.542.602	131.772.258	24.918.244	30.274.951	8.882.356	595.390.414
KH der Barmherzigen Brüder Wien	66.237.336	12.824.421	1.951.392	677.655	189.306	81.880.110
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	38.013.169	9.024.780	764.684	772.037	132.111	48.706.781
Evangelisches KH Wien	33.984.954	17.687.187	1.918.588	1.461.880	20.911	55.073.520
SMZ Floridsdorf – KH	23.954.117	1.230.929	46.248	31.043	59.051	25.321.388
SMZ Süd – Kaiser-Franz-Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	115.819.497	8.775.094	2.081.307	464.305	531.107	127.671.310
Hanusch-KH	83.312.155	20.112.836	3.766.543	773.978	273.026	108.238.538
Herz-Jesu-KH	31.554.386	11.907.814	1.602.549	331.823	17.834	45.414.406
Franziskus Spital	35.026.022	6.901.039	557.598	189.792	42.755	42.717.206
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	154.996.001	25.405.288	4.154.174	1.133.740	583.241	186.272.444
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	127.636.675	17.972.925	2.901.565	762.490	669.741	149.943.396
St.-Josef-KH	33.599.730	8.080.231	934.743	274.387	94.217	42.983.308
Wilhelminenspital	159.810.523	17.329.059	2.534.773	1.459.237	571.916	181.705.508
SMZ Sophienspital – KH	7.551.500	197.900	15.885	21.175	-	7.786.460
OKH Gersthof	10.702.953	1.964.709	322.428	102.960	10.195	13.103.245
OSP Speising	41.675.182	22.107.832	2.497.638	2.811.460	287.416	69.379.528
St.-Anna-KSP	20.161.413	6.070.883	1.207.181	1.168.388	708.841	29.316.706
KH Göttlicher Heiland	49.583.344	5.457.998	319.878	214.631	71.978	55.647.829
SMZ Ost – Donauspital	153.595.585	28.993.444	2.376.546	1.101.362	761.224	186.828.161
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner- Spital	95.592.629	12.904.002	1.684.989	590.195	222.535	110.994.350
<b>Fonds-KA</b>	<b>1.682.349.774</b>	<b>366.720.630</b>	<b>56.556.954</b>	<b>44.617.489</b>	<b>14.129.762</b>	<b>2.164.374.608</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## Statistische Daten

	Durchschnittl. Auslastung inkl. Null- TagespatientInnen in %	Null- TagespatientInnen	Durchschnittliche Belagsdauer	Durchschnittliche Abrechnungspunkte je Pflage-tag
AKH	88,29	57.122	4,14	968
KH der Barmherzigen Brüder Wien	83,05	15.498	2,88	635
KH der Barmherzigen Schwestern Wien	87,90	5.391	3,69	598
Evangelisches KH Wien	74,56	2.909	3,95	767
SMZ Floridsdorf – KH	77,34	611	7,48	557
SMZ Süd – Kaiser-Franz- Josef-Spital mit Gottfried von Preyer'schem KSP	79,34	8.381	5,91	578
Hanusch-KH	97,65	24.955	2,45	721
Herz-Jesu-KH	92,05	2.688	3,39	745
Franziskus Spital	87,63	4.107	4,58	509
KH Hietzing mit NZ Rosenhügel	79,94	19.100	4,99	594
KA Rudolfstiftung inkl. Standort Semmelweis FK	84,26	17.362	4,19	594
St.-Josef-KH	74,04	4.611	2,25	807
Wilhelminenspital	83,80	15.099	5,51	580
SMZ Sophienspital – KH	84,45	383	16,04	388
OKH Gersthof	73,99	227	7,23	533
OSP Speising	81,64	2.734	3,90	772
St.-Anna-KSP	66,81	7.350	1,79	882
KH Göttlicher Heiland	86,47	1.518	6,03	571
SMZ Ost – Donauspital	85,53	15.913	5,08	554
SMZ Baumgartner Höhe – Otto-Wagner-Spital	77,96	16.391	6,83	448
<b>Fonds-KA</b>	<b>83,70</b>	<b>222.350</b>	<b>4,44</b>	<b>668</b>

Quelle: Endabrechnung WGF 2017

## MitarbeiterInnen des WGF

Das Kernteam der Geschäftsstelle des Wiener Gesundheitsfonds bestand im Jahr 2017 aus folgenden Personen:

BL Mag. Richard Gauss, SR  
Geschäftsführer des WGF

Assistentin des Geschäftsführers  
Sabine Eisenführer, MSc (WU) BSc (WU)

## Gruppe Wiener Gesundheitsfonds

Mag. Gerald Sirlinger  
Gruppenleiter

Wolfgang Aringer  
Dzemile Bislimi  
Dkff. Manuela Bottke  
Peter Cerny  
Herta Koch  
Patrick Panjikaran  
Tünde Patay, BSc MSc  
Alexander Swoboda

## Gruppe Zielsteuerung Gesundheitsplanung

Mag.<sup>a</sup> Susanne Guld, MBA  
Gruppenleiterin

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Eleonore Bachinger, PH MSc  
Tanja Fruhmann, MA  
Mag. Felix Hofmann  
Mag.<sup>a</sup> Claudia Lethmayer  
Mag. Tobias Schwenner

## Gruppe Gesundheitsdaten und strategische Krankenanstalten- finanzierung

Mag.<sup>a</sup> Monika Stumpf-Fekete, MA, OMR.<sup>in</sup>  
Gruppenleiterin

Mag. Dionyssios Kastrinakis, BA MA  
Dr.<sup>in</sup> Samara Kornfeld

Mag.<sup>a</sup> Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Ulrike Pailer  
Dr.<sup>in</sup> Andrea Schweinhammer

## Koordination Zielsteuerung Gesundheit

Dr. Otto Rafetseder

Darüber hinaus wird der Wiener Gesundheitsfonds bei der Erfüllung seiner Aufgaben, insbesondere in den Themenfeldern Zielsteuerung und Gesundheitsplanung, Berichterstattung und Sozialplanung, Gesundheitsdaten und strategische Krankenanstaltenfinanzierung, IKT, Qualitäts- und Risikomanagement und E-Health sowie in administrativen Belangen von MitarbeiterInnen aus anderen Organisationseinheiten der Magistratsabteilung 24 unterstützt:

## Recht

Mag.<sup>a</sup> Sonja Baranyai

## IKT, Qualitäts- und Risikomanagement sowie E-Health

Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Kainz

## Administrative Unterstützung

(inklusive Personalagenden):

Bianca Eder  
Irene Fellner  
Michael Fibi  
Andrea Huber  
Sonja Huber  
Sonja Kammerer  
Marion Radosztics

Stand: 31.12.2017

## Allgemeine Abkürzungen und Glossar

AKH	Allgemeines Krankenhaus
Art.	Artikel
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
BAG	Betriebsabgang
Bgld.	Burgenland
BMGF	Bundesministerium für Gesundheit und Frauen
BVA	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
ELGA	Elektronische Gesundheitsakte
EUR	Euro
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FK	Frauenklinik
Fonds-KA	Fondskrankenanstalten
GSBG	Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz
idgF	in der geltenden Fassung
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
KA	Krankenanstalt
KFA	Krankenfürsorgeanstalt
KAKuG	Bundesgesetz über Krankenanstalten und Kuranstalten
KH	Krankenhaus
KSP	Kinderspital
LGBl.	Landesgesetzblatt
LKF	leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
NÖ	Niederösterreich
Null-TagespatientInnen	PatientInnen, die an ein und demselben Tag in ein Krankenhaus aufgenommen und wieder entlassen werden
NZ	Neurologisches Zentrum
Ö	Österreich
OKH	Orthopädisches Krankenhaus
OP	Operationssaal
OSP	Orthopädisches Spital
Pav.	Pavillon
PHC	Primary Health Care
RSG Wien	Regionaler Strukturplan Wien
s-Betten	systemisierte Betten
SMZ	Sozialmedizinisches Zentrum
SST	Steuerungssondertopfmittel
St.	Sankt
SV-Träger	Träger der Sozialversicherung
t-Betten	tatsächliche Betten
TEWEB	Telefon- und webbasiertes Beratungsservice
Univ.	Universität
VAE	Versichertenanspruchserklärung
W	Wien
WGF	Wiener Gesundheitsfonds
WGFF	Wiener Gesundheitsförderungsfonds
WiG	Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH
WGKK	Wiener Gebietskrankenkasse
Wr. KAG	Wiener Krankenanstaltengesetz



**Bezugsadresse:**

Wiener Gesundheitsfonds (WGF) – A-1200 Wien, Brigittenauer Lände 50-54/2/5

E-mail: [wieder.gesundheitsfonds@wien.gv.at](mailto:wieder.gesundheitsfonds@wien.gv.at)

<http://www.wien.gv.at/gesundheit/einrichtungen/gesundheitsfonds/index.html>